

NICHTFINANZIELLE ERKLÄRUNG

Sparkasse Passau

Berichtsjahr 2018

**Vernunft
ist einfach.**



Inhalt

1	Berichtsparameter	4
1.1	Nutzung von Rahmenwerken	4
1.2	Berichtsperiode	5
1.3	Berichtsinhalte	5
2	Grundsätze der Unternehmensführung	6
2.1	Grundlagen der Unternehmensführung	6
2.2	Verantwortungsvolle Unternehmensführung in der Sparkasse	6
2.3	Führungsstruktur in der Sparkasse	6
2.4	Verhaltensstandards für Mitarbeitende	7
3	Geschäftsmodell	10
3.1	Öffentlicher/gesetzlicher Auftrag	10
3.2	Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse	10
3.3	Organisationsprofil	11
3.4	Qualitätsstandards für die Kundenberatung	13
4	Übergreifende Konzepte und Due Diligence	16
4.1	Bewertung von Chancen und Risiken des nachhaltigen Wirtschaftens für die Sparkasse	16
4.2	Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit	16
4.3	Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen	18
4.4	Implementierung in Prozesse und Controlling	18
4.5	Nachhaltigkeit im Kerngeschäft	18
4.6	Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	23
5	Umweltbelange	24
5.1	Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange	24
5.2	Reduktion von Treibhausgasemissionen	24
5.3	VfU-Umweltbericht	24
5.4	Handlungsprogramm im Bereich Umweltbelange	25
6	Arbeitnehmerbelange	26
6.1	Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange	26
6.2	Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung	26
6.3	Diversität und Chancengerechtigkeit	27
6.4	Familie und Beruf	28
6.5	Gesundheitsförderung	29
6.6	Weiterbildung/lebenslanges Lernen	29

7 Sozialbelange	31
7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange	31
7.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen	31
7.3 Zugang zu Finanzdienstleistungen	31
7.4 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	32
7.5 Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen	33
7.6 Förderung von sozialen Projekten	33
7.7 Förderung von Bildung und Wissenschaft	34
7.8 Wirtschafts- und Strukturförderung	34
7.9 Förderung von Finanzbildung	34
7.10 Förderung regionaler Kulturangebote	35
7.11 Förderung regionaler Sportangebote	35
7.12 Förderung von Ehrenamtlichem Engagement von Mitarbeiter	36
7.13 Beitrag zum Gemeinwesen	36
8 Achtung der Menschenrechte	37
9 Bekämpfung von Korruption und Bestechung	38
9.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung	38
9.2 Instrumente zur Bekämpfung von Korruption und Bestechung	38

1 Berichtsparemeter

1.1 Nutzung von Rahmenwerken

Nachhaltigkeitsstandards für international tätige kapitalmarktorientierte Unternehmen bilden das gemeinwohlorientierte Geschäftsmodell der Sparkassen nicht ausreichend ab. Sie umfassen zudem viele Aspekte, die für die regionale Geschäftstätigkeit einer Sparkasse nicht relevant sind. Die Sparkasse Passau orientiert sich bei der nichtfinanziellen Berichterstattung am Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe, der vom Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) unter Einbindung von Regionalverbänden, Sparkassen und Verbundpartnern als eigenständiges Berichtssystem für die Sparkassen-Finanzgruppe entwickelt wurde. Die Sparkassen-Indikatoren sind anschlussfähig an die international anerkannten Standards (Sustainability Reporting Standards, SRS) der Global Reporting Initiative, die „GRI-G4 Financial Services Sector Disclosures (GRI-G4-FS)“ und an den „Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK)“. Sie wurden 2013 vom „Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE)“ anerkannt.

Der Berichtsstandard der Sparkassen-Finanzgruppe umfasst ein mit Blick auf die gesetzlichen Berichtspflichten nach dem CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz (CSR-RUG) juristisch geprüftes Set von 19 Berichtsindikatoren der Gruppe G. Ein vom DSGV beauftragtes juristisches Gutachten bestätigt, dass die Sparkassen-Indikatoren der Gruppe G in besonderer Weise geeignet sind, die nichtfinanziellen Berichtspflichten nach dem CSR-RUG zu erfüllen. Jede Sparkasse kann darüber hinaus mithilfe von 21 weiteren Sparkassen-Indikatoren ein qualifiziertes Stakeholder-Reporting zur Gemeinwohlorientierung und den Markenkernwerten erstellen.

Sparkassen-Indikator	Referenzen GRI SRS/ G4-FS
Grundsätze der Unternehmensführung	
H11 Grundsätze der Unternehmensführung	102-18, 102-25, 102-35, 102-38
H12 Verhaltensstandards für Mitarbeitende	102-16, G4-FS15
Geschäftsmodell	
H1 Geschäftsmodell	102-14, 102-15
H2 Organisationsprofil	102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-10, 102-12, 102-13
H3 Qualität und Kundenzufriedenheit	102-16, 102-43, 102-44, G4-FS 15
Übergreifende Konzepte und Due Diligence	
H4 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit	102-14, 102-15, 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 103-1, 103-2, 103-3
H5 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen	102-15, 103-1, 103-2, 103-3
H6 Implementierung in Prozesse und Controlling	102-15, 102-19
H7 Nachhaltigkeit im Kerngeschäft	102-9, 201-2, G4-FS1, G4-FS2, G4-FS11
H9 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung	204-1, 308-1, 414-1, G4-FS1
P1 Nachhaltige Anlageprodukte	102-15, G4-FS7, G4-FS8
P2 Produkte zur Stärkung sozialer Eigenversorgung	G4-FS7
P3 Kredite für ökologische Zwecke	G4-FS8
P7 Kreditversorgung der regionalen Bevölkerung	G4-FS6
P8 Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft	G4-FS6
P9 Förderungen von Unternehmensgründungen	G4-FS6
P10 Kredite für kommunale Infrastruktur	G4-FS6
Umweltbelange	
H10 Umweltbelange und Ressourcenverbrauch	103-1, 103-2, 103-3, 301-1, 302-1, 302-4, 303-1, 305-1, 305-2, 305-3, 305-5, 306-2
Arbeitnehmerbelange	
H14 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung	102-8, 102-41, 401-1, 405-1, 406-1
H15 Diversität und Chancengerechtigkeit	102-8
H16 Familie und Beruf	401-3
H17 Gesundheitsförderung	403-2, 403-4
H18 Weiterbildung/lebenslanges Lernen	404-1, 404-2
Sozialbelange	
H19 Kommunikation mit Anspruchsgruppen	102-40, 102-42, 102-43, 102-44, 102-47, 415-1
H20 Beitrag zum Gemeinwesen	201-1
P5 Zugang zu Finanzdienstleistungen	G4-FS 13, G4-FS 14

P6	Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen	G4-FS 14
I3	Wirtschafts- und Strukturförderung	201-1
I5	Förderung von Ehrenamt und Beteiligung	201-1
I6	Förderung von Finanzbildung	G4-FS16
I7	Förderung von Bildung und Wissenschaft	201-1
I8	Förderung sozialer Projekte	201-1
I9	Förderung regionaler Kulturangebote	201-1
I10	Förderung regionaler Sportangebote	201-1
Achtung der Menschenrechte		
H8	Achtung der Menschenrechte	103-1, 103-2, 103-3, 412-1, 412-3
Bekämpfung von Korruption und Bestechung		
H13	Compliance und Korruptionsbekämpfung	103-1, 103-2, 103-3, 205-1, 205-2, 205-3, 419-1

1.2 Berichtsperiode

1. Januar bis 31. Dezember 2018

1.3 Berichtsinhalte

Mit dem vorliegenden nichtfinanziellen Bericht kommen wir den Anforderungen zur nichtfinanziellen Berichterstattung nach § 289b Abs. 1 und 3 HGB nach. Die Berichtsinhalte orientieren sich an den oben genannten Sparkassen-Indikatoren.

Die Sparkasse Passau hat sich in den Jahren 2016 und 2017 in einem Prozess intensiv damit auseinandergesetzt, wie sie ihre Zukunft nachhaltig und erfolgreich gestaltet. Dabei wurde das „Zielbild 2030“ festgelegt.

Das „Zielbild 2030“ stellt für relevante Berichtsinhalte der Nichtfinanziellen Erklärung wesentliche Themen in den Fokus, die unter Einbezug von Vorstand, Führungskräften, Mitarbeitern und Verwaltungsrat bearbeitet wurden. Der geplante Zukunftsdialog zum Austausch mit dem Zweckverband Sparkasse Passau und damit den Vertretern der Träger der Sparkasse Passau wurde durchgeführt.

Die Sparkasse Passau behandelt auch mit ihren Kunden zukunftsorientierte und geschäftspolitische Fragestellungen. Mit Kundenbefragungen im S-Online-Kundendialog können diese der Sparkasse Passau Rückmeldungen geben. Darüber hinaus nutzt die Sparkasse Passau die Arbeit mit Kundenfokusgruppen für die Weiterentwicklung verschiedener sparkassenspezifischer Themen. Damit wird einem Kernsatz des Zielbildes 2030 Rechnung getragen: „Wir lassen die Kunden mitgestalten und sind individuell, schnell und einfach.“

Die Überprüfung der hausinternen Prozesse ist in der Geschäftsstrategie implementiert. Im jährlichen Planungs- und Strategieprozess werden diese weiterentwickelt, sodass damit die Anforderungen von Wesentlichkeitsprüfungen erfüllt sind.

2. Grundsätze der Unternehmensführung

2.1 Grundlagen der Unternehmensführung

Die Sparkasse Passau hat als Kreditinstitut umfangreiche rechtliche Anforderungen einzuhalten, die gesetzlich fixiert sind. Neben den Regelungen, denen alle Kreditinstitute unterworfen sind (KWG, WpHG, GWG, etc.), gelten für sie zusätzlich besondere sparkassenrechtliche Bestimmungen (SpkG, SpkO, Spk-Satzung).

Die Sparkasse Passau unterliegt wie jedes andere Kreditinstitut der Aufsicht der BaFin und der Bundesbank. Darüber hinaus unterliegt sie nach dem Sparkassengesetz der Rechtsaufsicht durch den Freistaat Bayern.

2.2 Verantwortungsvolle Unternehmensführung in der Sparkasse Passau

Die Unternehmensführung in der Sparkasse Passau orientiert sich an den nachfolgenden Grundsätzen:

- Sparkassen sind rechtlich und wirtschaftlich selbstständige Anstalten des öffentlichen Rechts, die von Kommunen zur Erfüllung ihnen obliegender öffentlicher Aufgaben errichtet wurden.
- Sparkassen haben die Aufgabe, in ihrem Geschäftsgebiet ein den Bedürfnissen der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft und der öffentlichen Hand entsprechendes Angebot an kreditwirtschaftlichen Dienstleistungen zu gewährleisten. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz niedergelegt.
- Der öffentliche Auftrag prägt das gesamte Geschäftsmodell der Sparkassen. Sie handeln in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert; ihre Tätigkeit als auch die mit dieser Tätigkeit erwirtschafteten Erträge kommen der Allgemeinheit zugute.
Die Säulen des öffentlichen Auftrags der Sparkassen sind:
 - Zugang zu Bankdienstleistungen für alle Bevölkerungskreise,
 - Zugang zu Bankdienstleistungen in der Fläche,
 - Kreditversorgung des Mittelstandes,
 - gemeinnützige Tätigkeit der Sparkassen,
 - Befriedigung des kommunalen Kreditbedarfs und
 - Beratungs- und Bildungsfunktion.
- Auch wenn die Sparkasse Passau eine kommunale Einrichtung darstellt, so haftet ihr Träger grundsätzlich nicht für die Verbindlichkeiten der Sparkasse.
- Die Sparkasse Passau ist aufgrund der sparkassenrechtlichen Regelungen, die eine Reihe besonders risikobehafteter Geschäfte ausschließen oder Restriktionen unterwerfen, zu einer umsichtigen und soliden Geschäftspolitik verpflichtet.

2.3 Führungsstruktur in der Sparkasse Passau

Die Organe der Sparkasse Passau sind der Vorstand und der Verwaltungsrat.

Der Vorstand leitet die Sparkasse Passau in eigener Verantwortung. Er vertritt sie gerichtlich und außergerichtlich und handelt unabhängig von politischer Einflussnahme.

Der Verwaltungsrat bestimmt insbesondere die Richtlinien der Geschäftspolitik, überwacht die Geschäftsführung durch den Vorstand und stellt damit sicher, dass die Sparkasse Passau den ihr obliegenden Aufgaben gerecht wird. Ferner bestellt der Verwaltungsrat die Mitglieder des Vorstandes sowie deren Vertreter.

Verwaltungsrat und Vorstand arbeiten zum Wohle der Sparkasse Passau eng zusammen.

Der Träger wählt und entsendet Repräsentanten in den Verwaltungsrat (demokratische Legitimation) und stellt sicher, dass die zur Wahl stehenden Verwaltungsratsmitglieder die für ihre Aufgabe erforderliche Sachkunde besitzen.

Zur Vermeidung von Interessenkollisionen bestimmen die Sparkassengesetze, wer den Organen der Sparkasse Passau nicht angehören darf.

2.4 Verhaltensstandards für Mitarbeitende

Das Selbstverständnis der Sparkasse Passau beinhaltet interne Verhaltensregeln für die Mitarbeiter der Sparkasse auf allen Ebenen, um den gesetzlichen Anforderungen, aber auch ethischen und gesellschaftlichen Maßstäben gerecht zu werden. Hier leitet auch das Zielbild 2030 an, wenn es um Geschäftsmodell, Eigenschaften und Werte der Sparkasse Passau und deren Weiterentwicklung geht.

Das Selbstverständnis schafft mittels einer nicht abschließenden Zusammenfassung von Regeln, die aufgrund von bestehenden Rechtsquellen außerhalb und innerhalb der Sparkasse zu beachten sind, eine Orientierung für eine offene, transparente, rechtskonforme und verlässliche Erledigung aller Geschäfte und Abläufe in der Sparkasse. Die sorgfältige Beachtung beim täglichen Handeln trägt zu einem fairen Miteinander bei.

- Das Zielbild 2030 definiert die Sparkasse Passau als den „Berater, Lotsen und Plattformlieferanten“ für die Menschen und Unternehmen der Region Passauer Land. Die Sparkasse Passau wird zum Problemlöser für Menschen und Unternehmen in der Region. Die Kunden gestalten dies mit. Die Sparkasse arbeitet individuell, schnell und einfach. Regionalität ist ein entscheidender Mehrwert, der erlebbar gemacht wird.
- Vor dem Hintergrund der Veränderung des Kundenverhaltens setzt sie auf den Ausbau der individuellen Beratung.
- Die Beratung an sich wird zur bepreisten Leistung und deckt eine große Vielfalt an Themen ab.
- Die Sparkasse Passau nutzt das Potenzial des Zahlungsverkehrs und auch einfacher Produkte.
- Mit Hilfe innovativer Technik und Methoden bündelt und veredelt sie digitale Informationen. Daraus entwickelt sie neue kundenorientierte Angebote und zielgerichtete Aktivitäten.
- Sie verfolgt den Netzwerkgedanken.
- Für alle Weiterentwicklungen ihres Geschäftsmodells setzt sie durchgängig auf hochmotivierte Mitarbeiter. Aufgabenfelder werden sich ändern und neue Qualifikationen gefordert sein. Sie bindet ihre Mitarbeiter ein und legt Wert auf ein Klima, das zielgerichtete Kreativität fördert und Lust auf Veränderung macht.
- Sie stellt ihre Prozesse ständig auf den Prüfstand und hinterfragt, wo sich Kosten einsparen lassen. Dabei steigert sie die Qualität des Leistungsangebots für ihre Kunden in persönlicher Beratung und digitaler Kompetenz.

In 2018 hat ergänzend hierzu die Bearbeitung der wichtigen Thematik „Werte und Fähigkeiten“ begonnen.

Dies ist wichtig, denn:

- Als kommunal verankertes Institut bekennt sich die Sparkasse Passau zu ihrem öffentlichen Auftrag, zur geld- und kreditwirtschaftlichen Versorgung der Bevölkerung und der Wirtschaft im Geschäftsgebiet sowie des Trägers. Sie bekennt sich auch zur Gemeinwohlorientierung und zum Regionalprinzip sowie zur Zusammenarbeit mit den Einrichtungen der Sparkassen-Finanzgruppe.
- Die Sparkasse Passau ist ein leistungsfähiges Unternehmen und ein verlässlicher Partner für ihre Kunden im Geschäftsgebiet. Sie verhält sich fair gegenüber ihren Kunden, ihrem Träger, gegenüber Wettbewerbern, Geschäftspartnern, den Aufsichtsbehörden, der Öffentlichkeit und den eigenen Mitarbeitern. Sie orientiert sich am Leitbild des ehrbaren Kaufmanns. Aufrichtiges und ethisch vorbildliches Verhalten ist selbstverständlich.
- Der Kunde steht im Mittelpunkt. Kundenorientierung bestimmt das Handeln in allen Bereichen.
- Die Sparkasse Passau ist ein wichtiger Arbeitgeber und Förderer in der Region.
- Hinweise und Beschwerden jedweder Art werden ernst genommen und als Chance gesehen, um künftig noch bessere Leistungen zu erbringen. Beschwerden der Kunden werden zeitnah beantwortet.
- Mögliche Interessenkonflikte werden auf der Grundlage des Selbstverständnisses sowie unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben gelöst.

Integrität - Einhaltung des geltenden Rechts

- Die Sparkasse und ihre Mitarbeiter halten das geltende Recht ein. Die Sparkasse ergreift alle erforderlichen Maßnahmen, um rechtmäßiges Handeln ihrer Organe und Mitarbeiter sicherzustellen.
- Beachtung aller internen Anweisungen und Richtlinien sowie aller für die Arbeit einschlägigen Gesetze und Vorschriften ist selbstverständlich. Die Sparkasse stellt sicher, dass sich die Mitarbeiter entsprechend informieren können. Schuldhaftige Rechtsverletzungen werden nicht toleriert, sondern können arbeitsrechtliche und strafrechtliche Konsequenzen haben. Unterordnung interner Richtlinien unter weitergehende gesetzliche Anforderungen ist ebenso sichergestellt.
- Wettbewerbsrecht und Schutz des geistigen Eigentums: Der Umgang mit intellektuellem Eigentum, wirtschaftlich sensiblen oder vertraulichen Informationen, Schutz der Interessen der Sparkasse und der Kunden ist geregelt. Damit werden Wettbewerbsinformationen auf legale und ethisch einwandfreie Art erworben. Der faire Umgang mit Wettbewerbern ist selbstverständlich. Auf irreführende oder verschleiende Werbung wird verzichtet.
- Bei der Bekämpfung von Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen leistet die Sparkasse ihren möglichen Beitrag.

Informations- und Kommunikationspolitik

- Eine offene, faire und transparente Informations- und Kommunikationspolitik ist eine wichtige Arbeitsgrundlage.
- Die Bereitstellung verständlicher und redlicher Informationen über Unternehmensdaten sowie über die Dienstleistungen und Produkte der Sparkasse für Kunden, Geschäftspartner, Aufsichtsorgane, Mitarbeiter, Aufsichtsbehörden und die interessierte Öffentlichkeit wird sichergestellt.
- Hierzu gehört auch eine ehrliche und sinnvolle Beratung. Gesetzliche Mitteilungspflichten werden umfassend erfüllt.

Vermeidung und Handhabung von Interessenkonflikten

- Organisatorische Vorkehrungen zur Vermeidung von Interessenkonflikten sind getroffen.
- Das Handeln erfolgt im Interesse von Kunden und Gemeinwohl.
Dazu gehören:
 - Verurteilung von Korruption und Bestechung – demzufolge gibt es Regelungen zum Anbieten, Versprechen oder Gewähren von Vorteilen insbesondere an Amtsträger (Vermeidung versuchter Beeinflussung dienstlicher Entscheidungen).
 - Richtlinien für Geschenke und Zuwendungen von und an Kunden, Lieferanten oder andere Geschäftspartner unter Berücksichtigung marktüblicher Geschäftspraktiken.
 - Regelungen bezüglich Nebentätigkeiten von Mitarbeitern.
 - Regelungen bezüglich der Übernahme von Mandaten durch die Vorstände.
 - Strafbarkeit von Insidergeschäften. Regelungen zur Nutzung sensibler, compliancerelevanter Informationen für Mitarbeitergeschäfte sind formuliert.
 - Fairness, Respekt und Professionalität im internen Umgang zwischen Vorstand, Führungskräften und Mitarbeitern - Wahrnehmung der beruflichen Verantwortung durch alle Mitarbeiter und aktive Information über interne Missstände.

Compliance-Konzept

Die vom Sparkassenverband Bayern formulierten Leitlinien sind im Compliance-Konzept der Sparkasse Passau umgesetzt:

- Datenschutz hat höchste Priorität
- Vertraulicher Umgang mit Informationen und deren Verwendung nur zu den vorgesehenen geschäftlichen Zwecken in Verbindung mit der strikten Wahrung des Bankgeheimnisses ist vorgegeben und realisiert.
- Schutz von Informationen durch geeignete Maßnahmen vor Missbrauch, Verlust, Beschädigung oder Benutzung durch Unbefugte.
- Die Wahrung von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen ist der Sparkasse Passau wichtig.

- Nutzung besonders sicherer IT-Infrastrukturen in der Sparkassen-Finanzgruppe (z. B. alle Server in Deutschland, sicheres Mailen)
- Vertraulicher Umgang mit sämtlichen Informationen und personenbezogenen Daten von Kunden, Geschäftspartnern, Dritten und Mitarbeitern. Die Offenlegung von Daten erfolgt nur mit Autorisierung oder bei Notwendigkeit zur Einhaltung geltender Rechtsvorschriften – in steter Abwägung von Bankinteresse gegenüber Interessen des Betroffenen;
- Lauterkeit bei der Amtsausübung und damit der Schutz des öffentlichen Vertrauens und öffentlichen Interesses werden gesichert.
- Möglichkeiten, Missstände vertraulich anzuzeigen (z. B. Compliance- Ansprechpartner gemäß § 25a Abs. 1 Satz 3 Nr. 3c KWG, Datenschutzbeauftragter) werden gewährleistet
- Kriterien zur Einschaltung von Strafverfolgungsbehörden sind definiert.

Personalstrategie

- Verantwortungsvoller Umgang mit den Mitarbeitern gehört zu den wichtigen Bausteinen aus dem Zielbild 2030. Eine vertrauensvolle Atmosphäre ist Grundlage des gemeinsamen Arbeitens und der gegenseitigen Wertschätzung. Respekt, Toleranz und Chancengleichheit gehören dazu. Diskriminierung wird vermieden und auf faire Arbeitsbedingungen Wert gelegt.
- Förderung und Nutzung von Weiterbildungsmöglichkeiten, ein gesundes Arbeitsumfeld, Arbeitsschutz und Vereinbarkeit von Familie und Beruf werden in der Personalstrategie definiert.
- Mitarbeitern werden Zuständigkeits- und Verantwortungsbereiche zugeordnet, für die sie Verantwortung tragen. Damit wird Eigenverantwortung der Mitarbeiter gestärkt und gleichzeitig eingefordert.
- Lösungsorientierung, Umgang mit Kritik, verbesserungsorientierte Kultur und Überprüfung von Routinen in der Sparkasse sind im Zielbild 2030 verankert.
- Mitarbeitervorschläge werden in die Ideenbörse und das Impulsmanagement eingebracht und als Bausteine in der Weiterentwicklung der Sparkasse Passau gesehen.

Nachhaltigkeit

- Aus der Region – in der Region – für die Region! Dies umschreibt die Idee nachhaltigen Handelns der Sparkasse Passau sehr umfassend – u.a.
 - aus der Region akquirierte Gelder für Investitionen in der Region bereitstellen,
 - aus erwirtschafteten Erträgen gemeinwohlorientierte Vorhaben mit Spenden und Sponsoring unterstützen – das ist Engagement in den Bereichen Soziales, Bildung, Wissenschaft, Kunst, Kultur, Natur, Umwelt
 - korrekte Auftragsvergaben nach Möglichkeit an regionale Selbständige, Handwerker und Firmen
 - Steuerzahlungen an regionale Kommunen
 - Tätigkeit als bedeutender Ausbilder in der Region
- Nachhaltigkeit in der Personalpolitik (Familienfreundlichkeit, Aus- und Fortbildung, Förderung von Gesundheit etc.).
- Schutz von Unternehmenswerten
- Schutz von Vermögenswerten der Sparkasse. Das bedeutet sorgsamem Umgang mit betrieblichem Eigentum und sonstigen materiellen oder immateriellen Unternehmenswerten. Arbeitsmittel werden grundsätzlich nur für betriebliche Zwecke genutzt;
- Schutz der Reputation der Sparkasse.

3. Geschäftsmodell

3.1 Öffentlicher Auftrag

Die Sparkasse Passau ist eine Anstalt des öffentlichen Rechts. Ihre Vorgängerinstitute wurden vor über 175 Jahren errichtet, um die kreditwirtschaftliche Versorgung der Bevölkerung, der mittelständischen Wirtschaft sowie der öffentlichen Hand zu sichern, die finanzielle Eigenvorsorge der Bürgerinnen und Bürger zu stärken und die Entwicklung der Region zu fördern.

Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Landes Bayern niedergelegt und prägt das gesamte Geschäftsmodell. Die Sparkasse:

- handelt gemeinwohlorientiert.
- arbeitet rentabel, um ihre Kapitalbasis für die Zukunft zu stärken.
- Erträge, die nicht zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden, fließen über Spenden und Sponsoring in die Region zur Finanzierung gesellschaftlich wichtiger Projekte und Strukturen zurück.

Sparkassen fördern mit ihrer Geschäftstätigkeit verlässlich die Entwicklung von Wirtschaft, Gesellschaft und Lebensqualität in der Region. Sie verwenden die Einlagen der Kunden zur Refinanzierung von Krediten an vornehmlich kleine und mittlere Unternehmen, private Personen und Kommunen in der Region. Sie ermöglichen auch wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben, stellen Basis-Bankdienstleistungen für jedermann bereit und geben Kleinkredite zu fairen und verlässlichen Konditionen. Sie bieten ihren Kunden auch Produkte mit ökologischem und sozialem Nutzen an und verfolgen eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik.

Sparkassen refinanzieren sich hauptsächlich über Einlagen oder im Interesse ihrer Kunden bei Förderbanken.

Sparkassen kennen ihre Kunden persönlich und betreuen sie langfristig. Gerade deshalb fördern sie Investitionen mit Maß und Weitblick. Die geschäftspolitischen Ziele machen sie transparent. Sparkassen verhalten sich fair und gesetzeskonform.

3.2 Wesentliche Rahmenbedingungen und Herausforderungen mit Auswirkung auf die Geschäftstätigkeit der Sparkasse

Die Sparkasse Passau steht, wie ihre Mitbewerber, im Spannungsfeld des geänderten Kundenverhaltens, sowie der Zinsentwicklung, Digitalisierung und Regulatorik des Bankenmarktes. Ausgehend von der Niedrigzinsphase in Verbindung mit den zins- und branchenspezifischen Rahmenbedingungen (siehe: Lagebericht 2018), über Fragestellungen der Digitalisierung und Regulatorik hin bis zum veränderten Kundenverhalten sind es anspruchsvolle Herausforderungen, zu denen es passende Lösungen braucht. Diese Themenstellungen beschäftigten die Sparkasse Passau in den letzten Jahren sehr intensiv. Kosteneinsparungen und Prozessoptimierungen sind ein wichtiger Beitrag, aber nicht ausreichend. Es gilt der Region Passauer Land und der Bevölkerung langfristig einen Nutzen und Mehrwert zu bieten.

Auf dem Weg dort hin, hat die Sparkasse Passau ihr Zielbild 2030 entwickelt, das sie schon heute in der operativen Arbeit anleitet. Es hilft, für das Geschäftsmodell die richtigen Weichen zu stellen. Dieses ist permanent weiter zu entwickeln, um den Anforderungen der Kunden gerecht zu werden.

Gleichzeitig unterstützt das Zielbild 2030 dabei, Lösungen zu finden, wenn es um zukunftsorientierte, organisatorische Neuausrichtungen in dem aktuell sehr dynamischen Umfeld geht. Die aktuell definierten Fähigkeiten und Werte der Sparkasse Passau ergänzen die gelebte Unternehmenskultur. Sie erläutern den weiteren Weg in die gemeinsame, erfolgreiche Zukunft – einen gemeinsamen Weg mit Kunden, Mitarbeitern, Träger und der Region Passauer Land.

3.3 Organisationsprofil

Wesentliche Daten per 31.12.2018	2018	2017
Anzahl Beschäftigte in Personeneinheiten gesamt	610	638
Anzahl Beschäftigte in Vollzeitäquivalenten	492,8	518,13
Anzahl Auszubildende und Nachwuchskräfte	35	41
Anzahl Geschäftsstellen (personenbesetzt)	28	28
Anzahl SB-Filialen	4	3
Anzahl Service-Mobile	1	1
Anzahl Kontoauszugsdrucker	40	40
Anzahl Kontoserviceterminal	18	18
Anzahl Geldausgabeautomaten	41	41
Anzahl Ein- und Auszahlautomaten	22	21
Anzahl Privatgirokonten	91.087	89.998
Anzahl Firmenkonten	9.223	9.438
Anzahl Kommunalkonten	672	694
Bilanzsumme in Mio. €	3.159	3.016
Gesamteinlagen in Mio. €	2.479	2.378
Kreditvolumen in Mio. €	2.027	1.973
Eigenkapital in Mio. €	277	268

Vertriebsbereiche

Firmenkundengeschäft

Geschäfts- und Gewerbekundengeschäft

Kommunen und Institutionelle

Multikanal

Private Banking


Privatkundengeschäft

Beteiligungen

Verbundene Unternehmen

Grundstücksgesellschaft der Sparkasse Passau GmbH

Beteiligungen S-Finanzgruppe

Erwerbsgesellschaft der -Finanzgruppe mbH & Co. KG i.S. Landesbank Berlin Holding AG

Deka Erwerbsgesellschaft mbH & Co. KG

LBS-Beteiligungsgesellschaft mbH & Co. KG

Versicherungsbeteiligungsgesellschaft bayerischer und rheinland-pfälzischer Sparkassen mbH & Co. KG

BayernLB

Versicherungskammer Bayern

DekaBank

IZB SOFT Verwaltungs-GmbH & Co. KG

Bayern-Card-Services Beteiligungs GmbH & Co. KG

-Immo-Beteiligungs-GmbH & Co. KG (operative Beteiligungen)

Deutschen Sparkassen Leasing AG & Co. KG

Beteiligungen in der Region

-Refit AG

Sonstige Beteiligungen

Kreis-Wohnungsbau-GmbH

Isarna Therapeutics GmbH (Antisense GmbH)

Wohnbaugenossenschaft Hauzenberg

Baugenossenschaft eG Wohnbau Vilshofen

Kunden

Firmen- und Gewerbekunden

Institutionelle und Kommunen

Privat Banking- und Privatkunden

Wichtigste Produkte und Dienstleistungen

Grundsätzlich betreibt die Sparkasse Passau alle banküblichen Geschäfte, soweit es das bayerische Sparkassengesetz und die auf Grund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsverordnungen oder die Satzung der Sparkasse vorsehen.

Das Engagement geht dabei weit über das Kerngeschäft – die ganzheitliche und umfassende Beratung in allen Geldfragen und umfangreiche Finanzdienstleistungen – hinaus. Ihr Anliegen ist es, an der positiven Entwicklung der Region Passauer Land, für die Menschen, die hier leben und arbeiten, mitzuwirken. Deshalb sind soziale, wirtschaftliche und ökologische Faktoren fester Bestandteil ihrer Entscheidungen zur Weiterentwicklung und zum Wohl der Region.

Vorstand

Christoph Helmschrott, Vorsitzender des Vorstandes

Eckhard Helber, Vorstandsmitglied

Andreas Hieke, Vorstandsmitglied

Träger

Die kommunale Trägerkörperschaft gemäß Art. 4 SpkG ist der Zweckverband Sparkasse Passau, dem als Mitglieder der Landkreis Passau, die Stadt Passau und die Stadt Vilshofen angehören.

Geschäftsgebiet

Das Geschäftsgebiet der Sparkasse Passau umfasst das Gebiet des Landkreises Passau und der Stadt Passau.

Rechtsform

Die Sparkasse Passau ist ein kommunales Wirtschaftsunternehmen in der Rechtsform einer rechtsfähigen Anstalt des öffentlichen Rechts.

3.4 Qualitätsstandards für die Kundenberatung

Qualität ist das oberste Unternehmensziel in der Kundenberatung. Kundinnen und Kunden sollen durch die Beratung in die Lage versetzt werden, selbstbestimmte Finanzentscheidungen zu treffen.

Grundlage für dieses Qualitätsversprechen ist eine hochwertige, an den Kundeninteressen ausgerichtete Beratung durch gut ausgebildete Mitarbeiter. Die Sparkasse Passau betreut ihre Kunden aktiv durch einen persönlichen Berater. Der ganzheitliche Beratungsansatz nach dem Sparkassen-Finanzkonzept ermöglicht es, individuell auf die Bedürfnisse der Kundinnen und Kunden einzugehen und sie bei der Auswahl der richtigen Produkte, die zu ihrer persönlichen Lebensplanung passen, zu unterstützen. Dabei erfasst der Berater die Lebens- und Finanzsituation, die Risikoneigung, die Anlageziele sowie die Erfahrungen und Kenntnisse des Kunden. Im vergangenen Jahr wurden 12.022 ganzheitliche Beratungen bei privaten und gewerblichen Kunden durchgeführt.

Das Zielsystem der Sparkasse orientiert sich an der Zufriedenheit der Kundinnen und Kunden. Der Produktverkauf ist das Ergebnis einer Lösung und steht nicht im Vordergrund. Bei der Umsetzung der Qualitätsvorgaben setzt die Sparkasse Passau auf die Eigenverantwortung der Mitarbeiter und die Unterstützung durch die Führungskräfte.

Variable Vergütungsbestandteile in Ergänzung zur festen Grundvergütung nach dem Tarifvertrag zielen darauf, die Mitarbeiter zu einer qualitativ hochwertigen Beratung und zu einem für den Kunden passenden Produktabschluss zu motivieren. Bei der Leistungsbemessung werden qualitative Erfolgsziele wie Kundenzufriedenheit und Kundenbindung mit einbezogen.

Das Qualitätsversprechen der Sparkasse Passau:


1. Wir betreuen unsere Kunden kontinuierlich und aktiv durch einen persönlichen Berater.
2. Wir stellen die Ziele und Bedürfnisse unserer Kunden in den Mittelpunkt unserer Beratung.
3. Wir beraten unsere Kunden kompetent und bieten hochwertige Produkte zu fairen Konditionen.
4. Wir sind überall und immer für unsere Kunden erreichbar.
5. Wir sind freundlich, professionell und sprechen so mit unseren Kunden, dass sie uns verstehen.
6. Wir bearbeiten die Wünsche unserer Kunden zügig und sorgfältig.
7. Die Meinung unserer Kunden ist uns wichtig.


Kundenzufriedenheit

Die Zufriedenheit der Kunden steht für die Sparkasse Passau an erster Stelle, denn diese ist die Grundlage der Erfüllung ihres öffentlichen Auftrags. Zufriedene Kunden empfehlen ihren Finanzpartner weiter – und ermöglichen es so, die erforderlichen Ressourcen zu erwirtschaften, um in die Entwicklung von Wirtschaft und Gesellschaft in der Region investieren zu können.

76 Prozent der privaten Kundinnen und Kunden empfehlen die Sparkasse weiter. Die Umsetzung der Qualitätsvorgaben werden regelmäßig im Rahmen des Qualitätsmanagementsystems sowie durch Kundenzufriedenheitsbefragungen geprüft. Auch Kundenbeschwerden sieht die Sparkasse Passau als Chance, um sich weiter zu verbessern. Im Rahmen des Beschwerdemanagements analysiert sie alle Kundenäußerungen, um kontinuierlich potenzielle Fehlerquellen zu entdecken und das Angebot im Sinne der Kundinnen und Kunden weiterzuentwickeln.

Im vergangenen Jahr wurden 203 Beschwerden im Beschwerdemanagement registriert. Gegenüber dem Vorjahr ist das eine Verringerung um knapp 37 Prozent, die in Verbindung mit ständigen Prozessoptimierungen im Kunden-Servicecenter steht. Dort wurde die von Kunden oft angemahnte schlechte telefonische Erreichbarkeit der Sparkasse Passau deutlich verbessert.

Zur Erhebung der Kundenzufriedenheit nimmt die Sparkasse Passau regelmäßig an den  Kundendialogen teil, um sich mit anderen bayerischen Sparkassen zu vergleichen. Hieraus gewinnt sie wichtige Informationen und Ansatzpunkte für weitere Optimierungen:

Kundenzufriedenheit gemäß  -Kundendialog, u.a.	Privatkunden	Firmenkunden
Weiterempfehlungsquote in %	76	87 *
Qualität der fachlichen Beratung in %	73	80 *
Gesamtzufriedenheit in %	60	68 *

* Werte aus 2017 – keine Erhebung in 2018.

Konfliktbehandlung und Schlichtungsverfahren

Kunden, die bei einem Problem mit der Sparkasse Passau keine für sie zufriedenstellende Lösung erreichen konnten, haben die Möglichkeit, sich an die zuständige Verbraucherschlichtungsstelle zu wenden.

Zuständige Verbraucherschlichtungsstelle für Sparkassen ist die Schlichtungsstelle beim Deutschen Sparkassen und Giroverband e.V. (DSGV) in 10117 Berlin, Charlottenstraße 47.

Ihr Ziel ist die außergerichtliche und somit kostengünstige und schnelle Streitbeilegung zwischen Kunde und Sparkasse. Das Schlichtungsverfahren wird von einem Schlichter, dem so genannten Ombudsmann, durchgeführt. Die Ombudsmänner müssen die Befähigung zum Richteramt haben. Sie sind unabhängig und an Weisungen nicht gebunden. Die Ombudsmänner werden – nach vorheriger Beteiligung des Bundesamtes für Justiz und des Verbraucherzentrale Bundesbandes e. V. – durch die Verbandsleitung des DSGV für die Dauer von drei Jahren bestellt. Sie dürfen in den letzten drei Jahren vor ihrer Bestellung nicht beim DSGV, einem Regionalverband der Sparkassen-Finanzgruppe oder einem Institut der Sparkassen-Finanzgruppe tätig gewesen sein.

Vier Kunden haben von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und Schlichtungsanträge eingereicht. Drei Schlichtungsverfahren erwiesen sich in Ansehung der Sach- und Rechtslage als unbegründet und wurden von den Ombudsmännern zugunsten der Sparkasse Passau entschieden.

In einem Fall gab es keine objektiv nachvollziehbaren Fakten, die ein Verschulden der Sparkasse belegt hätten. Aus Kulanzgründen und ohne Anerkennung einer Rechtspflicht wurde der Forderung des Kunden allerdings in voller Höhe nachgekommen.

4. Übergreifende Konzepte und Due Diligence

4.1. Chancen und Risiken nachhaltigen Wirtschaftens für die Sparkasse

Solidität, Seriosität und Sicherheit sind die Leitlinien, an denen sich die Sparkasse Passau orientiert – in ihren langfristigen Strategien und im täglichen Handeln. Sie verfolgt eine verantwortungs- und risikobewusste Geschäftspolitik. Sie bekennt sich zu ihrem gesellschaftlichen Auftrag und wirtschaftet verantwortungsvoll, zukunftsorientiert und nachhaltig.

Sie orientiert sich an der realen Wirtschaft vor Ort. Entsprechend setzt sie auf langfristigen Werterhalt statt auf kurzfristige Gewinnmaximierung. Sie baut auf ein tragfähiges, risikoarmes Geschäftsmodell: Eine Kombination aus Einlagen, Kredit- und Dienstleistungsgeschäft mit Privatkunden, Unternehmen und Kommunen. Die Einlagen der Kunden verwendet sie insbesondere für die Vergabe von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen, Bürger und Kommunen in der Region. Zum öffentlichen Auftrag gehört es auch, wirtschaftlich schwächeren Personen die Teilnahme am Wirtschaftsleben zu ermöglichen und Kleinkredite zu angemessenen und verlässlichen Konditionen zu vergeben. Somit nimmt die Sparkasse Passau eine klassische und wichtige volkswirtschaftliche Mittlerrolle ein.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist die Sparkasse Passau primär dem Gemeinwohl verpflichtet. Dieser öffentliche Auftrag ist im Sparkassengesetz des Freistaats Bayern und in der Satzung der Sparkasse Passau niedergelegt und prägt unser gesamtes Geschäftsmodell.

Demnach handelt sie in erster Linie gemeinwohl- und nicht gewinnorientiert. Dies setzt ein verantwortungsvolles und auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Zielbild voraus.

Um die in den Strategien formulierten Oberziele zu erreichen und die definierte Positionierung und Steuerung umzusetzen, richtet sie die mittelfristige Unternehmensplanung am Inhalt der Strategien aus. Im Rahmen einer Mittelfristplanung werden den strategischen Kernaussagen auch – sofern möglich und sinnvoll – geeignete Vorhaben zugeordnet. Diese sind in den jeweiligen Bereichsplanungen dokumentiert. Die daraus abgeleitete jährliche „Operative Planung“ bildet die Grundlage für die Festlegung von Zielsystemen für alle Organisationseinheiten und Mitarbeiter. Sie operationalisiert somit die Geschäftsstrategie in konkrete Aktivitäten.

4.2 Strategische Verankerung von Nachhaltigkeit

Die Sparkasse Passau bekennt sich zum Prinzip der Nachhaltigkeit: Es verbindet wirtschaftlichen Fortschritt mit sozialer Gerechtigkeit und dem Schutz der natürlichen Umwelt. Zukünftige Generationen sollen überall dieselben Chancen auf ein gutes Leben haben. Mit dieser unternehmerischen Haltung, den Produkten und gesellschaftlichen Initiativen setzt sich die Sparkasse für die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks der Region sowie für die Verbesserung der für alle frei zugänglichen Lebensqualität ein.

Gesamtverantwortlich für die Umsetzung ist der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Passau, die operative Steuerung liegt bei der Nachhaltigkeitsbeauftragten i.V.m. den Führungskräften der zuständigen Fachbereiche. Die Weiterentwicklung ist durch den laufenden Überprüfungsprozess gewährleistet, der von der strategischen Ausrichtung über die Jahresplanung in das operative Geschäft führt.

Die Entwicklung und Festlegung von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit erfolgt dabei bereichsübergreifend durch Vorstand und Führungskräfte der zweiten Führungsebene im jährlichen Planungsprozess. Dabei werden diese vom Zielbild 2030 angeleitet. Der daraus resultierende Maßnahmenplan wird durch Ergebnisberichte ergänzt.

Der Vorstand informiert den Verwaltungsrat regelmäßig über alle wichtigen Angelegenheiten. Zudem wird der Verwaltungsrat im Rahmen des jährlichen Strategie- und Planungsprozesses informiert. Der Verwaltungsrat bestimmt die Richtlinien für die Geschäftspolitik der Sparkasse und überwacht den Vorstand.

Personelle Verantwortung für Nachhaltigkeit	Funktion
Gesamtverantwortung auf Vorstandsebene:	Christoph Helmschrott Vorstandsvorsitzender
Operative Verantwortung:	Birgit Roßmayer-Tittel Nachhaltigkeitsbeauftragte

Nachhaltigkeitskonzept

Die ganzheitliche Förderung von nachhaltiger Entwicklung hat die Sparkasse Passau durch das Zielbild 2030 in der Geschäftsstrategie verankert. Aus diesen strategischen Zielen leiten sich die Vorgaben für die Planungen in den Geschäftsbereichen/-feldern ab.

Geschäfts-, Vertriebs- und Personalstrategie der Sparkasse Passau sind im Gleichklang auf Nachhaltigkeit ausgerichtet. Die Umsetzung ist damit umfassend in der Organisation und im Geschäftsbetrieb der Sparkasse Passau implementiert. Aus den strategischen Zielen leiten sich die Vorgaben für die Planungen in den Geschäftsbereichen und -feldern ab. Die Umsetzung der Maßnahmen und Aufgaben wird im Rahmen des Maßnahmencontrollings und der Vierteljahresgespräche mit den Führungskräften der zweiten Führungsebene regelmäßig überprüft.

Die nachfolgenden „Leitsätze zur Nachhaltigkeit“ der Sparkasse Passau schaffen einen verbindlichen Rahmen für unser Handeln zum Wohle von Bürgern und Region, für den Austausch mit Anspruchsgruppen und für die Erfüllung unserer Nachhaltigkeitsziele.

Nachhaltigkeitsleitsätze der Sparkasse Passau

1. Wir bekennen uns zu unserem öffentlichen, gesellschaftlichen Auftrag.
2. Wir machen Finanzwirtschaft verständlich und stellen sie in den Dienst der Menschen und der Wirtschaft.
3. Wir verpflichten uns dem ressourcenschonenden Wirtschaften.
4. Wir machen es den Menschen einfach, ihr Leben besser zu gestalten.

Nachhaltigkeitsstandards in der Sparkasse

Zum gemeinwohlorientierten Handeln einer Sparkasse gehört der umweltbewusste und ressourcenschonende Geschäftsbetrieb. Damit folgt die Sparkasse Passau auch den Vorgaben des Sparkassenrechts und den Regelungen ihrer Satzung.

Das Geschäftsmodell der Sparkassen beruht insbesondere darauf Kundengelder aus der Region anzulegen und für die notwendige Kreditversorgung in der Region zu sorgen – so wie es auch den Grundsätzen nachhaltigen Handelns entspricht. Ein auf Nachhaltigkeit ausgerichteter Geschäftsbetrieb ist Kern des Geschäftsmodells und wird seit jeher so geführt. Die Bilanzstruktur ist von einem Passivüberhang geprägt, sodass Kundengelder auch außerhalb der Region investiert werden. Die zu beachtenden sparkassenrechtlichen Vorgaben wurden dabei durchgehend eingehalten.

Darüber hinaus bietet die Sparkasse Passau ihren Kunden nachhaltige Anlagen u.a. im Fondsgeschäft genauso an, wie die Nutzung von Fördermitteln der KfW (Kreditanstalt für Wiederaufbau) und LfA Förderbank Bayern bei Finanzierungen. Dadurch treibt sie die Nutzung von Umweltprogrammen mit voran.

Der achtsame Umgang mit der Umwelt und den Energieressourcen erhält immer größere Bedeutung. Nicht zuletzt deswegen nutzt sie selbst die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien

in Form von Photovoltaikanlagen auf Dächern sparkasseneigener Immobilien. Sie investierte überdies in ein Blockheizkraftwerk im Beratungszentrum Neue Mitte. Ebenso wurde im Jahr 2018 in die Elektro-Mobilität mit der Realisierung einer hauseigenen E-Tankstelle und dem Kauf eines Nissan Leaf und eines E-Golf investiert.

4.3 Nachhaltigkeitsziele und Maßnahmen

In einer Bestandsaufnahme wurde die Erfüllung des öffentlichen Auftrags, der in der Geschäftsstrategie als Ziel enthalten ist, sowie die Nachhaltigkeitsleistung der Sparkasse Passau anhand des Zielbildes 2030 verifiziert. Das Zielbild 2030 deckt alle Facetten des Geschäftsbetriebes durch die Perspektiven Geschäftsmodell - Werte - Fähigkeiten ab und geht über das Nachhaltigkeitskonzept deutlich hinaus. An diesem Zielbild 2030, das wir ständig weiterentwickeln, richten wir uns aus.

Grundsätzlich bewertet die Sparkasse Passau geplante Maßnahmen im Rahmen der Jahresplanung auch unter dem Gesichtspunkt „Nachhaltigkeit“. Für das Jahr 2019 ist in Ergänzung hierzu ein Nachhaltigkeitscheck vorgesehen. Auf dieser Basis werden weitere Entwicklungspotentiale identifiziert.

Langfristige Nachhaltigkeitsziele wurden in einer Strategie grundsätzlich nicht definiert. Die nachhaltige Entwicklung wird durch die nachhaltige Unternehmensführung, ganzheitliche und nachhaltige Kundenberatung, das Personalmanagement und gesellschaftliches Engagement realisiert. Im Rahmen der nachhaltigen Unternehmensführung wird die Weiterentwicklung des Nachhaltigkeitsverständnisses regelmäßig verfolgt. Vor allem in Zeiten der Digitalisierung und eines sich aufgrund des Kundenverhaltens verändernden Geschäftsstellennetzes, ist es der Sparkasse Passau ein großes Anliegen, auch weiterhin mit persönlichen Ansprechpartnern für die Kunden da zu sein – auch auf digitalen Kanälen. Dabei investiert die Sparkasse Passau durch eine zielgerichtete Aus- und Weiterbildung auch in die Beratungsqualität. Das ist gleichzeitig ein Baustein, sich durch eine hohe Mitarbeiterzufriedenheit als attraktiver Arbeitgeber zu positionieren. Natürlich geht das Engagement weit darüber hinaus, denn als in der Region Passau verwurzelte Sparkasse engagiert sie sich auch als Förderer unterschiedlicher Belange – von der Finanzversorgung bis zur Unterstützung von Sozialem, Kunst und Kultur.

4.4 Implementierung in Prozesse und Controlling

Die Entwicklung und Festlegung von Maßnahmen im Bereich Nachhaltigkeit erfolgt im jährlichen Planungsprozess, an dem Vorstand und Führungskräfte der zweiten Führungsebene beteiligt sind. Hieraus resultiert ein Maßnahmen- und Projektplan, der vom Vorstand festzulegen ist. Die Umsetzung der Maßnahmen wird im Rahmen von Statusberichten pro Quartal betrachtet und bei Bedarf mit dem Vorstand näher erläutert.

Ein Bericht über die Steigerung der Nachhaltigkeitsleistung wird derzeit nicht erstellt, da die Ergebnisse im vorgenannten Prozess dargestellt werden.

4.5. Nachhaltigkeit im Kerngeschäft

Grundsätzlich nutzt die Sparkasse Passau die Produktpalette aller Verbundpartner der S-Finanzgruppe und bietet so das gesamte Spektrum der Finanzdienstleistungen an. Dabei werden die Vorgaben des Sparkassengesetzes beachtet, sodass spekulative Geschäfte kein Bestandteil des Geschäftsmodells der Sparkasse Passau sind. Wichtig ist dabei, dass Kunden das erworbene Produkt verstehen, beherrschen und die Risiken ggf. zweifelsfrei nachhaltig tragen können müssen. Das wird von der Sparkasse Passau gewährleistet. Soziale und ökologische Wirkungen der angebotenen Produkte werden nicht näher betrachtet. Gleichwohl setzt die Sparkasse Passau auf einwandfreie Produktangebote und bietet auch nur diese an.

Das Produktportfolio der Sparkasse Passau wird fortlaufend geprüft und bei Bedarf angepasst. Im Sinne der Nachhaltigkeit wird auf ein ausgewogenes Ertrags-/Risiko-Profil geachtet. Neue Produkte durchlaufen unter Umständen Testphasen im Einführungsprozess unter Anwendung der Vorgaben aus den MaRisk.

Die Sparkasse Passau trägt als Finanzpartner der Region Passau die Risiken der Realwirtschaft mit. Dabei wird auf eine angemessene Risikoverteilung und die Vermeidung von Klumpenrisiken geachtet.

Das nachhaltige Handeln im Wertpapiergeschäft wird durch einen definierten Investment- und Anlageprozess geregelt. Der nachhaltige und langfristige Erfolg des Kunden steht dabei im Fokus.

Nachhaltige Anlageprodukte

Als regionales Kreditinstitut bietet die Sparkasse Passau allen Bürgern Zugang zu modernen Finanzdienstleistungen.

Dazu gehören auch Anlageprodukte mit einem besonderen ökologischen und sozialen Nutzen. Mit den nachhaltigen Fonds der DekaBank sowie der Landesbanken bietet sie ein breites Produktspektrum für Kunden, die ihr Geld in sozial und ökologisch besonders verantwortlich handelnde Unternehmen und Institutionen investieren möchten.

Nachhaltige Fonds

Deka Nachhaltigkeit Aktien

Deka Nachhaltigkeit Renten

Deka Nachhaltigkeit Balance

DekaSelect: Nachhaltigkeit

LBBW Nachhaltigkeit Aktien-Renten

Eine eigenverantwortliche finanzielle Zukunftsvorsorge, insbesondere der zielführende Vermögensaufbau gerade in der Niedrigzinsphase und die Altersvorsorge wird für die Menschen immer wichtiger. Durch regelmäßiges Sparen sorgt die breite Mehrheit der Kunden vor.

Nachhaltige Eigenanlagen

Die Idee der Nachhaltigkeit von Anlagen spiegelt sich auch im A-Depot und den Eigenanlagen der Sparkasse Passau wider.

Dies zeigt sich einerseits bereits in der Auswahl und Gewichtung von Anlageklassen, in die im Rahmen der Festlegung der Handelsstrategie investiert werden darf. Andererseits lässt die Sparkasse Passau den Bestand an Direktanlagen regelmäßig von einem externen Partner unter den Aspekten der Nachhaltigkeit betrachten. Die DekaBank bietet hier im Rahmen des Deka-Treasury Kompass den teilnehmenden Sparkassen den „imug Quick Check Treasury Kompass Nachhaltigkeit“ an. Dazu hat die Ratingagentur für Nachhaltigkeit „imug“ exklusiv einen Nachhaltigkeitsfilter für die Sparkassen-Eigenanlagen entwickelt.

Dieser Nachhaltigkeitsfilter umfasst Ausschlusskriterien zu den Themenfeldern Umwelt, Rüstung, ILO-Kernarbeitszeitnormen und Korruption. Ausgeschlossen werden Titel, bei denen folgende Verstöße bzw. Unternehmensaktivitäten vorliegen:

- Umwelt: Mangelhafter Umgang bei schwerwiegenden Umweltskandalen
- Rüstung: Produktion kontroverser Waffen oder relevanter Systemkomponenten und Dienstleistungen (Streubomben, Anti-Personenminen)
- ILO – Kernarbeitszeitnormen: Mangelhafter Umgang bei Verstößen gegen die ILO-Kernarbeitszeitnormen (Kinderarbeit, Zwangsarbeit, Diskriminierung, Versammlungsfreiheit)
- Korruption: Mangelhafter Umgang mit Korruptions- und Bestechungsvorfällen

Eine zum 31.03.2018 durchgeführte Überprüfung hat ergeben, dass dem „Sparkassen-Nachhaltigkeitsfilter kompakt“ 100% der Direktanlagen der Sparkasse Passau im Bereich der Eigenanlagen / Depot A entsprechen.

Nachhaltige Kreditprodukte

Die Steigerung der Energieeffizienz in privaten Haushalten, Unternehmen und bei der öffentlichen Hand ist unabdingbar für das Erreichen aller Klimaziele. Die energetische Modernisierung von privaten, gewerblichen und öffentlichen Gebäuden ebenso wie die Investitionen in die Steigerung der betrieblichen Energieeffizienz ist eine langfristige Aufgabe, an der die Sparkasse mit Ausdauer und Engagement arbeitet. So stellte sie im Berichtsjahr Kredite für die Finanzierung von Umweltschutz-, Energie und Ressourceneffizienz in der Region bereit. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgte über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse.

Die Sparkasse engagiert sich umfassend für das Gelingen der Energiewende in der Region. Dabei ist es ein Anliegen, private Kunden und Sparer, Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung der Region einzubeziehen. Für den Ausbau der erneuerbaren Energien stellte die Sparkasse im Berichtsjahr Kredite mit einem Volumen in Höhe von knapp 5,6 Mio. Euro bereit. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgt über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse.

Der demografische Wandel macht große Anstrengungen im Wohnungsbau, aber auch bei der Investition in öffentliche Gebäude notwendig. Ziel ist es, die Barrierefreiheit in Gebäuden zu verbessern und generationengerechtes Wohnen zu erleichtern. Die Sparkasse ist ein verlässlicher Partner für private Kunden, die ihr Haus oder ihre Wohnung altersgerecht umbauen möchten. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgte über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse. Auch der Bau von Kindertagesstätten, Pflege- und Altenheimen wie auch die Errichtung von Krankenhäusern stellt die Kommunen vor große Aufgaben. Die Sparkasse fördert diese Vorhaben mit Kreditmitteln, refinanziert über Förderbanken oder Eigenmittel.

Produkte von regionaler Bedeutung

Die Sparkasse Passau ist der verlässliche Finanzpartner für alle Menschen in der Region, unabhängig von Einkommen und Status. Privatpersonen wurde im Berichtsjahr ein Kreditvolumen in Höhe von 154,3 Mio. Euro ausgezahlt. Die Sparkasse ist dabei nicht nur der Finanzpartner für größere Investitionen wie den Erwerb eines Eigenheims. Auch für kleinere private Ausgaben stellt sie Kredite zu fairen und verlässlichen Konditionen bereit. So bewilligte sie im Berichtsjahr 2018 ein Volumen von 2,3 Mio. Euro als Kleinkredite bis 5.000 Euro. Ihre Verantwortung bei der Vergabe von Kleinkrediten nimmt sie sehr ernst und berät ihre Kunden so, dass eine für sie tragfähige Einnahmen- und Ausgabensituation gewährleistet bleibt.

Die Sparkasse ist der führende Finanzpartner der kleinen und mittleren Unternehmen sowie auch der Selbstständigen in der Region. 201,9 Mio. Euro entfielen im Berichtsjahr auf Neuauszahlungen gewerblicher Kredite.

Neben dem langfristigen Finanzierungsbedarf ist die Liquidität häufig eine entscheidende Voraussetzung für eine zeitnahe Auftragsabwicklung in kleinen und mittleren Betrieben. Die Sparkasse sicherte die Handlungsfähigkeit dieser Betriebe deshalb auch durch die Bereitstellung von Betriebsmittelkrediten in Höhe von 152,8 Mio. Euro. Viele Unternehmen nutzen dieses Instrument, um kurzfristig fälligen Verpflichtungen nachzukommen. Damit leistet die Sparkasse auch einen Beitrag zu stabilen Arbeitsplätzen in ihrem Geschäftsgebiet.


Die Förderung von Unternehmensgründungen gehört ebenso zu ihren Aufgaben. Durch Begleitung von Existenzgründern als Hausbank leistet sie einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wirtschaftsentwicklung und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze in der Region. 45 Gründungsberatungen wurden im Berichtsjahr durchgeführt. Insgesamt finanzierte sie 10 Existenzgründungen mit gut 2 Mio. Euro. Die Refinanzierung dieser Kredite erfolgte über Förderbanken oder über Eigenmittel der Sparkasse.


Die Sparkasse Passau berät Gründer ganzheitlich und langfristig. Ein persönlicher Firmenkundenberater begleitet die ersten Schritte von der Geschäftsidee zum Businessplan und weiter

bis zur Gründungsfinanzierung. Auch die späteren Entwicklungsphasen des Unternehmens begleitet die Sparkasse durch einen persönlichen Berater sowie mit passenden Finanzierungen. Sie unterstützt Gründer darüber hinaus mit Marktinformationen, durch ihre Netzwerke und Partnerschaften in der Region. Die Sparkasse Passau beteiligt sich am Niederbayerischen und Bayerischen Gründerpreis. Ebenso engagiert sie sich beim Deutschen Gründerpreis, der von den Sparkassen gemeinsam mit Stern, ZDF und Porsche ausgelobt wird. Wie andere Sparkassen auch, benennt die Sparkasse Passau Teilnehmer für den jeweiligen Wettbewerb. Auch mit der bedeutendsten Auszeichnung für herausragende Unternehmer in Deutschland werden unternehmerische Vorbilder in unterschiedlichen Unternehmensphasen – vom Schülerplanspiel, über Konzept, Aufsteiger, Nachfolge bis zum Lebenswerk – durch eine Fachjury gewürdigt. Der Preis wird u.a. für vorbildhafte Leistungen bei der Entwicklung von innovativen und tragfähigen Geschäftsideen und beim Aufbau neuer Unternehmen verliehen. All dies wird in den Medien dargestellt. Ziel ist es, ein positives Gründungsklima in Deutschland zu fördern und Mut zur Selbstständigkeit zu machen. Vier Gründer aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Passau zählten in den vergangenen Jahren bereits zu den Preisträgern des Deutschen Gründerpreises – einer davon im vergangenen Jahr in der Kategorie „Nachfolge“. Ebenso gehörten im Jahr 2018 wieder zwei Kunden der Sparkasse Passau zu den Preisträgern des Niederbayerischen Gründerpreises in den Kategorien „Konzept“ und „Start Up“.

Als regionales Kreditinstitut ist es die Aufgabe der Sparkasse Passau, unternehmerische Tätigkeit zu fördern. Vor diesem Hintergrund stellt sie für Unternehmen und Kommunen in der Region aktuelle Marktinformationen bereit, die diese in der Regel nur mit hohem Aufwand selbst generieren könnten.

Auch die Qualifikation von Unternehmern fördert sie mit gezielten Angeboten. Dabei nutzt sie die Stärke ihrer Partner in der Sparkassen-Finanzgruppe. Der Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe liefert wichtige Kerndaten und Analysen zu 70 Branchen in Deutschland. Diese Informationen erhalten die Kunden im Rahmen der ganzheitlichen Beratung.

Die erfolgreiche Übergabe des Unternehmens an einen Nachfolger ist für die Unternehmer, die sich aus dem Geschäftsleben zurückziehen möchten, eine herausfordernde Aufgabe. Die Fortführung der Geschäftstätigkeit und die Sicherung der Arbeitsplätze sind dabei wichtige Aspekte. Die Sparkasse Passau begleitet mit ihren Partnern und Netzwerken den Nachfolgeprozess und bietet Hilfe bei der Suche eines Nachfolgers. Aktuell sind von ihr 16 Unternehmen auf der -Unternehmensplattform eingestellt. Damit leistet sie einen Beitrag für die wirtschaftliche Stabilität der Region Passauer Land und übernimmt lokal arbeitsmarkt- und strukturpolitische Verantwortung.

Als regional verankertes Kreditinstitut unterstützt sie ihre Kunden auch beim Auslandsgeschäft. Mithilfe des EuropaService der Sparkassen-Finanzgruppe informiert und berät sie mittelständische Kunden über wichtige Fragen rund um den europäischen Binnenmarkt, über dessen wirtschaftliche und rechtliche Auswirkungen und über die Umsetzung von EU-Förderprogrammen. Exporteuren und Importeuren hilft sie, ausländische Geschäftspartner zu finden; Firmenkunden mit intensiveren Auslandsgeschäften erhalten Beratung zu den Bedingungen für Investitionen in mehr als 40 Ländern. Das -CountryDesk unterstützt Unternehmenskunden der Sparkassen beim Auslandsgeschäft und stellt Auslandskontakte, Finanzierungspartner und Anlaufstellen zur Verfügung. Dank dieser persönlichen Beziehungen zu den Partnern im Ausland können Anfragen von Unternehmen unbürokratisch und ergebnisorientiert bearbeitet werden.

Beratung und Service mit kommunalem Nachhaltigkeitsbezug

Die Sparkasse berät ihre kommunalen Kunden ganzheitlich nach dem Sparkassen-Finanzkonzept für Kommunen. Dabei berücksichtigt sie langfristige Zielsetzungen für die Region Passauer Land. Ein erfahrener Kommunalkundenberater betreut die Kommunen persönlich und kontinuierlich. Im Rahmen der Beratung wird zunächst die Ausgangslage der Kommune, der kommunalnahen Unternehmen und der Institutionen gemeinsam analysiert. Bereits fixierte Maßnahmen und Planungen werden in einen vorläufigen Umsetzungsplan überführt. Auf dieser Grundlage wird systematisch der Bedarf einer Kommune in den Bereichen Liquidität, Anlage, Investitionen, Risikomanagement, Immobilien und Liegenschaften ebenso wie ihr Bedarf an strategischer Begleitung ermittelt.

Gemeinsam mit den kommunalen Kunden wird ein stimmiges, mittelfristig tragfähiges Gesamtkonzept sowie einen Fahrplan für die weitere Zusammenarbeit zwischen Kommune und Sparkassen entwickelt, um die gesetzten Ziele zu erreichen. Das Vorgehen wird jährlich überprüft und ggf. justiert. Im Berichtsjahr wurden 31 kommunale Kunden (Gemeinden, Städte, Zweckverbände) ganzheitlich nach diesem Konzept beraten.

Die Sparkasse ist als Marktführer im Kommunalkreditgeschäft ein aktiver, verlässlicher und fachlich kompetenter Finanzpartner für die Entwicklung tragfähiger Lösungsmodelle zur Finanzierung von Infrastruktur und von Investitionen in die Daseinsvorsorge.

Wichtige kommunale Investitionsprojekte im Bereich von Kindertagesstätten, Schulen, Erweiterung der Pflegekapazitäten müssen in den kommenden Jahren im Passauer Land finanziert werden. Im Berichtsjahr stellte die Sparkasse dafür Kommunalkredite im Rahmen der Haushaltsfinanzierung bereit.

Liquiditätsmanagement für Kommunen

Die Sparkasse unterstützt ihre Kommunen nach Kräften bei allen Aktivitäten und Vorhaben, die eine Rückgewinnung und Stärkung kommunaler Handlungsautonomie zum Ziel haben. Teilweise strukturell bedingte Haushaltsdefizite erschweren es den Kommunen, ihre vielfältigen Leistungen für die Menschen zu erbringen. Zusätzlich stellen die Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise Städte und Gemeinden weiterhin vor große Herausforderungen.

Als verlässlicher Finanzpartner unterstützt die Sparkasse ihre kommunalen Kunden mit einem differenzierten Instrumentarium bei der Optimierung der Liquidität. Eine wichtige Säule sind dabei weiterhin die Kassenkredite, auf die im Berichtsjahr ein Volumen von knapp 54 Mio. Euro entfiel. Aber auch die Steuerung der kurzfristigen Geldanlagen leistet einen wichtigen Beitrag zu einem erfolgreichen Liquiditätsmanagement. Die Sparkasse verwaltete im Berichtsjahr ein Volumen von ca. 100 Mio. Euro an Termingeldern mit Laufzeit bis zu einem Jahr sowie an Tagesgeldern für die Kommunen in der Region.

Die Sparkasse ist als Marktführer im Kommunalkreditgeschäft ein aktiver, verlässlicher und fachlich kompetenter Finanzpartner für die Entwicklung tragfähiger Lösungsmodelle zur Finanzierung von Infrastruktur und von Investitionen in die Daseinsvorsorge. Wichtige kommunale Investitionsprojekte im Bereich von Krankenhäusern, Kindertagesstätten, Erweiterung der Pflegekapazitäten etc. müssen in den kommenden Jahren in unserer Region finanziert werden. Im Berichtsjahr stellte die Sparkasse dafür Kommunalkredite in Höhe von 193 Mio. Euro bereit.

Beratung und Schulung für Kommunen und kommunale Unternehmen

Die Sparkasse Passau berät ihre kommunalen Kunden ganzheitlich nach dem Sparkassen-Finanzkonzept für Kommunen. Dabei berücksichtigt sie langfristige Zielsetzungen für die Region. Ein erfahrener Kommunalberater betreut die Kommunen persönlich und kontinuierlich. Im Rahmen der Beratung wird zunächst die Ausgangslage der Kommune, der kommunalnahen Unternehmen und der Institutionen gemeinsam analysiert.

Auf dieser Grundlage ermittelt man systematisch den Bedarf einer Kommune in den Bereichen Liquidität, Anlage, Investitionen, Risikomanagement, Immobilien und Liegenschaften ebenso wie ihren Bedarf an strategischer Begleitung.

Dazu gehört die „Kommunale Verschuldungsdiagnose“, sie hilft den Städten, Gemeinden und Landkreisen ihre Liquidität zu steuern und so handlungsfähig zu bleiben. Mit der Software „S-Kompass Schuldenverwaltungs- und Managementsoftware für Kommunen“ bietet die Sparkasse Passau den Kunden auch ein passendes IT-Instrument dazu an. Im Berichtsjahr fanden auch Veranstaltungen/Fachtagungen für Kämmerer oder Bürgermeister statt, die Gelegenheit zum Austausch über komplexe Aufgabenstellungen in der Verwaltung gaben.

4.6 Nachhaltigkeit in Einkauf und Beschaffung

Die Sparkasse Passau arbeitet fast ausschließlich mit ihr bekannten, regionalen Lieferanten und Partnern zusammen, die deutschen Gesetzen und der hiesigen Rechtsprechung unterliegen. Daher wird davon ausgegangen, dass sich die Lieferanten und Partner der Sparkasse in vollem Umfang ihrer unternehmerischen Sozialverantwortung bewusst sind und den Aspekt einer nachhaltigen Entwicklung in ihrem Geschäftsbetrieb ausreichend berücksichtigen.

Auf eine Bewertung und Auditierung über die Einhaltung von ESG-Kriterien wird daher zurzeit verzichtet. Zudem wird dieser Sachverhalt als für regionale Finanzdienstleister nachrangig gesehen.

Darüber hinaus bezieht die Sparkasse Passau Leistungen von der Deutschen Sparkassenverlag GmbH (DSV), die sich zu einer nachhaltigen Geschäftsausrichtung bekennt und selbst ethische Verpflichtungsvereinbarungen mit Lieferanten und Dienstleistern geschlossen hat.

5. Umweltbelange

5.1 Bewertung von Risiken im Bereich Umweltbelange

Das Geschäftsstellennetz ist ein zentraler Bestandteil des Verständnisses der Nähe zu den Kunden. Daher hat die Sparkasse Passau umfangreiche Liegenschaften, deren Unterhalt unweigerlich ökologische Auswirkungen hat.

Der betriebliche Umweltschutz umfasst in der Sparkasse Passau alle direkten und indirekten Umweltauswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit. Ziel ist es, belastende Auswirkungen zu vermeiden beziehungsweise zu verbessern.

5.2 Reduktion von Treibhausgasemissionen

Die Verkleinerung des ökologischen Fußabdrucks hilft, die Lebensgrundlagen zu erhalten. Darüber hinaus engagiert sich die Sparkasse für das Gelingen der Energiewende und die Erreichung der Klimaziele. Dabei ist es ihr ein Anliegen, private Kunden und Sparer, Verbraucher, Unternehmen und Institutionen vor Ort in die ökologische Weiterentwicklung der Region einzubeziehen.

Die Sparkasse Passau arbeitet kontinuierlich daran, die betrieblichen Treibhausgasemissionen des Instituts zu verringern.

5.3 VfU-Umweltbericht

Im Jahr 2015 wurde erstmals ein Energieaudit gemäß DIN EN 16247-1 vorgenommen.

Grundlage für ein rechtskonformes Energieaudit waren die Kernpunkte:

- Bestimmung des gesamten Energieverbrauchs
- DIN 16247-1
- Multizertifizierung von Organisationen mit mehreren Standorten (Multi-Site-Verfahren)
- Relevante Normen und Verordnungen

Alle vier Jahre wird künftig ein Folgeaudit erfolgen.

Es konnten 7 Bereiche identifiziert werden, in denen sich Energie einsparen lässt.

- Austausch und Optimierung der Heizungstechnik.
- Umrüstung auf LED-Beleuchtung.
- Erneuerung der Ventilatoren und/oder der elektrischen Antriebe im Bereich von RLT-Anlagen.
- Instandsetzung bzw. Erneuerung der Kälteanlagen.
- Erneuerung der elektrischen Antriebe mit dem Schwerpunkt der Heizungs- und Kältepumpen.
- Optimierung der Betriebszeiten der SB-Geräte.
- Installation von Strom-Nebenzählern.
-

VfU-Umweltbericht	Gesamt 2018	Gesamt 2017
Input - Energieeinkauf/Verbrauch		
Wasser in m ³	3.942,4	4.145,04
Papierverbrauch in t	19,7	20
Dienst-/Fortbildungsreisen mit dem PKW in km	338.401	298.804

VfU-Umweltbericht – Fortsetzung	Gesamt 2018	Gesamt 2017
Gebäudeenergie		
a) Stromverbrauch in kWh	1.395.024	1.405.400
b) Fossile Brennstoffe in kWh	2.737.858	2.331.995
c) Fernwärme in kWh	-	-
Output		
Abfall in t	305	307,32
Energieerzeugung – Photovoltaik und Blockheizkraftwerk		
Erzeugte kWh	273.954	29.552
Eigenverbrauch kWh	215.392	16.075
Direkte und indirekte Treibhausgasemissionen, Emissionen brutto in t		
b) Direkt durch Verbrennung von Treib- und Brennstoffen, (Heizöl/Gas) in t	602,3	740,65
c) Indirekt aus der Energiebereitstellung/Strom in t	590,8	653

5.4 Unser Handlungsprogramm im Bereich Umwelt

Über die Maßnahme“ Umrüstung auf LED-Beleuchtung“ und der Realisierung des Blockheizkraftwerkes im Austausch gegen die bisherige Heiz- und Kühltechnik im Beratungszentrum Neue Mitte wurde in 2018 nicht nur eine spürbare Verbesserung der Techniknutzung erreicht. Das Blockheizkraftwerk erzeugte 250.685 kWh Strom, davon wurden 40.110 kWh in das städtische Stromnetz eingespeist.

Mit der Maßnahme wurde eine geschätzte Verringerung der jährlichen CO₂-Emissionen von gut 31.000 kg CO₂ erreicht.

Im Bereich des eigengenutzten Fuhrparks wurde 2018 auch in E-Mobilität investiert und bereits ein Nissan Leaf und ein E-Golf eingesetzt. Dafür wurden 2 E-Ladestationen installiert.

6. Arbeitnehmerbelange

6.1 Bewertung von Risiken im Bereich Arbeitnehmerbelange

Motivierte und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind das Fundament, auf dem die kontinuierliche und qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kunden ruht. Als Arbeitgeberin ist die Sparkasse gefordert, die Kompetenzen ihrer Beschäftigten weiterzuentwickeln. Die fachliche Weiterqualifizierung ist ebenso wichtig wie die Möglichkeit, persönliche Anliegen der Beschäftigten mit den Interessen der Sparkasse zu koordinieren. Dies trägt auch zur Stärkung der Arbeitgeberattraktivität bei, die für die Bindung und Gewinnung motivierter und leistungsstarker Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter notwendig ist.

6.2 Beschäftigungspolitik und Gleichbehandlung

Die Mehrzahl der Beschäftigten sowie Führungskräfte lebt auch im Geschäftsgebiet. Hier vor Ort bildet die Sparkasse Passau Nachwuchskräfte aus. Diese entwickeln ihre Fähigkeiten und Kenntnisse kontinuierlich in der Sparkasse weiter. Die Ausbildungsquote betrug 6,2 Prozent im Jahr 2018. 100 Prozent aller Auszubildenden hat sie im Berichtsjahr nach dem Abschluss in ein Arbeitsverhältnis übernommen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit in der Sparkasse Passau beträgt 22 Jahre.

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut unterliegt die Sparkasse Passau dem „Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst Bereich Sparkassen“, in dem Gehälter, Arbeitszeiten und weitere Arbeitsbedingungen geregelt sind. 100 Prozent aller Beschäftigten der Sparkasse haben Arbeitsverträge nach diesem Tarifvertrag (Ausnahme: drei Vorstandsmitglieder). Für alle Beschäftigten der Sparkasse Passau werden die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) eingehalten.

Entsprechend den Vorgaben des Bayerischen Personalvertretungsgesetzes ist die Beteiligung und Mitbestimmung der Beschäftigten gewährleistet. Darüber hinaus können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sich im Rahmen verschiedener Möglichkeiten wie folgt einbringen. Es finden regelmäßig Orientierungsgespräche, Teamrunden, Beurteilungs- und Fördergespräche, sowie Personalentwicklungsgespräche statt. Situationsbedingt können alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Gesprächstermine mit Führungskräften einfordern. In der Sparkasse Passau besteht die Möglichkeit, persönliche Ideen einzubringen (Ideenmanagement). Im Rahmen von internen Auswahlverfahren finden für alle Personen grundsätzlich feed-back-Gespräche statt. In vielen Gesprächstypen wird systematisch (vordruckbedingt) die Meinung des Mitarbeiters festgehalten und ggf. davon Vereinbarungen abgeleitet.

Im Rahmen einer vertrauensvollen Zusammenarbeit mit dem Personalrat finden monatliche Gespräche des Vorstandsvorsitzenden mit dem Personalratsvorstand statt. Bei den Vierteljahresgesprächen mit dem Vorstand, dem Bereichsleiter Vorstandsstab und dem Personalrat werden regelmäßig aktuelle Themen besprochen.

Im Rahmen des betrieblichen Vorschlagswesens können Beschäftigte Ideen, Optimierungs- und Verbesserungsvorschläge einreichen und sich aktiv an der Weiterentwicklung der Sparkasse beteiligen. Im Kreativteam wurden Beschäftigte in die Entwicklung nachhaltigen Engagements einbezogen.

Für die Sparkasse Passau ist die Gleichbehandlung aller Beschäftigten unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Nationalität eine Selbstverständlichkeit. Sie erfüllt die Anforderungen des „Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes“ umfassend. Dies stellt sie durch ein Gleichstellungskonzept sicher. Im vergangenen Jahr wurde eine Eingabe bei der Gleichstellungsbeauftragten gemacht. Dabei wurde kein Verstoß durch die Sparkasse Passau festgestellt.

Auf der Grundlage der geltenden tariflichen Bestimmungen werden Männer und Frauen in der Sparkasse Passau für gleiche Tätigkeiten gleich vergütet. Dies erfolgt durch die Maßnahmen, die im Bericht zur Gleichstellung und Entgeltgleichheit nach § 21 EntgTranspG jährlich dargelegt werden.

Beschäftigungspolitik	Anzahl	Männer	Frauen
Beschäftigte gesamt	610	212	398
Führungskräfte	57	45	12
Auszubildende	31	11	20
Davon: Ausbildung im Berichtsjahr abgeschlossen	10	3	7

22 Jahre Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit
6,2 % Ausbildungsquote
100 % Übernahmequote

Gleichbehandlung und Chancengerechtigkeit	Anzahl	Männer	Frauen
Beschäftigte inkl. Auszubildende	610	212	398
Gleichstellungsbeauftragte	1	0	1
Eingaben bei den Gleichstellungsbeauftragten	1		

6.3 Diversität und Chancengerechtigkeit

Dem Vorstand der Sparkasse Passau gehören derzeit keine Frauen an. Die Altersstruktur des Vorstands ist wie bei allen Kreditinstituten durch gesetzliche Anforderungen geprägt, die eine Zulassung als Vorstand von beruflichen Qualifikationsnachweisen abhängig machen, die wiederum eine Mindestzahl von Berufsjahren voraussetzen. Insofern sind keine unter 30-Jährigen in diesem Organ vertreten. Im Kontrollorgan Verwaltungsrat sind keine Frauen vertreten. Damit liegt die Sparkasse unter dem Durchschnitt der Branche von 18 Prozent. Von den Mitgliedern des Sparkassenzweckverbands sind 17,2 Prozent weiblich.

Als ein Entwicklungsfeld im Bereich der Diversität ist die Förderung von Frauen in Führungspositionen zu sehen.

63,1 Prozent der aktiven Beschäftigten sind Frauen, ihr Anteil bei den Führungskräften liegt aktuell bei 21,1 Prozent. Die stetige Erhöhung des Anteils von Frauen in Führungspositionen der Sparkasse hat Priorität. Die Sparkasse Passau hat dies in der aktuellen Personalstrategie formuliert.

Förderung von Diversität	Anzahl	Männer	Frauen
Führungsebene			
Beschäftigte gesamt	57	45	12
Vorstand	3	3	0
Führungskräfte der zweiten Führungsebene (inkl. Personalratsvorsitzende)	19	17	2
Personalrat	11	7	4

Förderung von Diversität - Fortsetzung	Anzahl	Männer	Frauen
Zusammensetzung der Kontrollorgane			
Verwaltungsrat	9	9	0
Zweckverband	29	24	5

21,1 % Weibliche Führungskräfte insgesamt
0 % Weibliche Verwaltungsratsmitglieder
17,2 % Weibliche Zweckverbandsmitglieder

6.4 Familie und Beruf

Eine familienfreundliche Personalpolitik ist der Sparkasse Passau ein wichtiges Anliegen. Für familiengerechte Arbeitsbedingungen engagieren sie sich umfassend und mit großer Überzeugung. Dazu gehört auch, dass eine Kultur der Kollegialität gefördert wird, in der die Rücksichtnahme auf familiäre Erfordernisse ein Teil einer teamorientierten Arbeitsorganisation ist.

Die Sparkasse Passau möchte außerdem für Frauen bessere Voraussetzungen schaffen, um ihren Karriereweg mit den Anforderungen des Familienlebens in Einklang zu bringen. Ebenso sollen Männer stärker ermutigt werden, Zeit für die Familie zu investieren. Auch die Pflege von Angehörigen fördert die Sparkasse Passau mit spezifischen Maßnahmen.

Die dafür notwendigen Rahmenbedingungen schafft sie durch flexible Arbeitszeitregelungen. Telezeitarbeit, Homeoffice und Jobsharing, sowie auch durch finanzielle Unterstützung, z.B. bei der Kinderbetreuung. Die Sparkasse Passau bietet bei Bedarf kurzfristig Arbeitszeitänderungen zur Bewältigung von privaten Herausforderungen an und unterstützt durch Gespräche. Das Wohl des Mitarbeiters steht bei diesen Herausforderungen stets im Mittelpunkt.

Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf	Anzahl	Männer	Frauen
Beschäftigte gesamt	610	212	398
Beschäftigte, die familienfreundliche Angebote nutzen (ohne Altersteilzeit)	32	6	26
Beschäftigte in Elternzeit im Berichtsjahr	30	5	25
Rückkehr nach Elternzeit im Berichtsjahr	16	5	11

Angebote zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Teilzeitarbeit bei Damen und Herren

Elternzeit für Väter, Freistellung für Pflegeurlaub, Angebot von Zusatzurlaub/Bonusurlaub, Sonderurlaube nach Elternzeit

Kinderbetreuung bei verschiedenen Veranstaltungen

Arbeitszeitausgleich bei Erkrankung eines Kindes

Telearbeit und mobiler Arbeitsplatz

Sonderurlaube

6.5 Gesundheitsförderung

Mit einem umfassenden Angebot fördert die Sparkasse Passau die Gesundheit ihrer Beschäftigten, etwa durch betriebsärztliche Betreuung, Betriebssport, teilweise ergonomische Arbeitsplätze, ein unabhängiges psychosoziales Beratungsangebot für Mitarbeiter in schwierigen persönlichen Lebenssituationen.

Sie unterstützt die Gesundheitsprävention für die Mitarbeiter durch Informationsangebote, Seminare und Kurse. Schwerpunktthemen waren dabei im Berichtsjahr z. B. Stressabbau und Bürogymnastik. Insgesamt wurden 9 Veranstaltungen mit insgesamt 198 Teilnehmern durchgeführt. Die Sicherheit am Arbeitsplatz stellt sie durch die Umsetzung der Vorgaben nach dem Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sicher.

Gesundheitsförderung und Prävention		Anzahl	Nutzer
Organisatorische Verankerung der Gesundheitsförderung	Betriebliches Gesundheitsmanagement seit 2014	9	198
Betriebsärztliche Betreuung	Passauer Zentrum für Arbeitsmedizin		
Betriebssportangebote	Betriebssportgruppen	11	

4,2 %

Krankheitsbedingte Abwesenheitsquote

Fortbildungen zu Gesundheitsthemen und Prävention	Anzahl	Teilnehmer
Diverse Untersuchungen, Check-ups und Kurse im Rahmen Gesundheitstag	5	131
YOGA	1	6
Mit dem Rad zur Arbeit	1	23
Augenuntersuchung	1	5
Grippeimpfung	1	33

6.6 Weiterbildung/Lebenslanges Lernen

In die Weiterbildung von 308 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern hat die Sparkasse im Berichtsjahr mehr als 350.000 Euro investiert. Im Durchschnitt hat jede bankspezifische Mitarbeiterin/jeder Mitarbeiter 3,2 Weiterbildungstage im Jahr zur Verfügung.

Die Sparkasse Passau legt auf gut ausgebildete Beschäftigte Wert und fördert das lebenslange Lernen. Die Sparkasse Passau bietet in Zusammenarbeit mit Partnern aus der Sparkassen-Finanzgruppe ein breites Spektrum an Weiterbildungsangeboten an. Hierdurch eröffnet sie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern langfristige berufliche Perspektiven sowohl in den Fach- als auch in den Führungsebenen unseres Hauses.

Nach der Ausbildung bietet sie vielen Beschäftigten die Weiterbildung zum Sparkassenfachwirt/Bankfachwirt und anschließend zum Sparkassenbetriebswirt/Bankbetriebswirt an den Sparkassenakademien an. Das Qualifizierungsprogramm zur oberen Führungsebene umschließt neben fachbezogenen Seminaren den Besuch des Lehrinstituts an der Management-Akademie in Bonn mit dem Abschluss zum Dipl.-Sparkassenbetriebswirt.

Studieninteressierten Beschäftigten fördert sie das Studium zum Bachelor of Science an der verbundeigenen Hochschule der Sparkassen-Finanzgruppe. Besonders leistungsstarke Bachelorabsolventen können ein Studium zum Master of Business Administration anschließen, welches für obere Führungsaufgaben qualifiziert.

Weiterbildung/lebenslanges Lernen	Anzahl gesamt
Teilnehmer an Weiterbildungsmaßnahmen	308
Personentage für Fortbildung	1611
Teilnehmer an Stipendiatenprogrammen (intern)	9

Art der Weiterbildungsangebote der Sparkasse

Interne und externe Fortbildungsmaßnahmen zur verkäuferischen, fachlichen und persönlichen Entwicklung in Form von Präsenzs Schulungen

Coaching und Training am Arbeitsplatz

Fortbildung in multimedialer Form z.Z. Webinar, WBT und e-Learning

Ausgaben für Fort- und Weiterbildung insgesamt: **385.000 Euro**

7. Sozialbelange

7.1 Bewertung von Risiken im Bereich Sozialbelange

Entsprechend der nachhaltigen Geschäftspolitik und des öffentlichen Auftrags handelt die Sparkasse Passau im Interesse ihrer Kunden und der örtlichen Gemeinschaft. Unternehmen und Selbstständigen ermöglicht sie durch die Vergabe von Krediten Investitionen, die Arbeitsplätze schaffen beziehungsweise sichern und so auch der Region zugutekommen. Als einer der größten Arbeitgeber, Steuerzahler und Auftraggeber in der Region ist die Sparkasse Passau ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für die Gesellschaft vor Ort. Dieser Verantwortung ist sie sich bewusst.

Sie fördert Wachstum, das ökonomisch, sozial und ökologisch tragfähig ist, um so künftigen Generationen eine gute Perspektive zu bieten. Das Engagement der Sparkasse Passau baut auf dem Orientierungsrahmen der bayerischen Sparkassen zur Behandlung von Spenden, Sponsoring, Veranstaltungen, Fachtagungen und Zuwendungen auf.

Die Sparkasse Passau setzt das in der gesamten Sparkassengruppe verankerte Konzept einer ganzheitlichen Finanzberatung um. Im Sinne des Markenkonzepts der Sparkasse berücksichtigen die Mitarbeiter in ihrem Handeln gegenüber ihren Kunden die Markenkernwerte: Menschen verstehen, Sicherheit geben, Zukunft denken. Die Marke Sparkasse wird von den Mitarbeitern nicht nur umgesetzt, sondern gelebt.

7.2 Kommunikation mit Anspruchsgruppen

Die Sparkasse und ihre Mitarbeiter sind in der Region verwurzelt. Als kommunal verankertes Kreditinstitut führt sie im Rahmen ihrer Geschäftstätigkeit und ihres gesellschaftlichen Engagements einen kontinuierlichen Austausch mit den Kunden und Trägern, der Wirtschaft, den gesellschaftlichen Institutionen und den Bürgern in der Region.

Im Berichtsjahr hat sie zum Beispiel in zwei Fokusgruppen mit Firmenkunden und Freiberuflern über deren Wünsche und Erwartungen an die Sparkasse diskutiert, sowie die Kundenzufriedenheit von Privatkunden und Firmenkunden in zwei Onlinebefragungen ermittelt und in telefonischen Befragungen stichprobenartig die Kundenzufriedenheit erhoben.

Die Sparkasse Passau ist Mitglied im Bayerischen Sparkassenverband und über diesen dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband e. V. (DSGV) in Berlin angeschlossen. Der DSGV vertritt die Interessen der Sparkassen-Finanzgruppe und organisiert die Willensbildung innerhalb der Gruppe.

Unsere Anspruchsgruppen

- Kunden und Geschäftspartner;
- Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter;
- Verwaltungsrat und Zweckverband
- breite Öffentlichkeit (Bürger).
- lokale Institutionen (Wirtschaft, Behörden, Presse und Wissenschaft);

7.3 Zugang zu Finanzdienstleistungen

Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut ist es gesetzliche Aufgabe der Sparkasse Passau, allen Bevölkerungskreisen den Zugang zu modernen Bankdienstleistungen zu eröffnen.

Räumliche Nähe

Wettbewerb in der Kreditwirtschaft kommt Verbrauchern und Unternehmen zugute. Die Sicherstellung des Zugangs zu Finanzdienstleistungen für alle Menschen in der Region Passauer Land ist Teil des gesetzlichen Auftrags, den die Sparkasse Passau umfassend erfüllt. Sie bietet hochwertige Leistungen zu marktgerechten Preisen. Sie ist mit 10 Beratungszentren und 18 Geschäftsstellen für die Kunden persönlich erreichbar. Unabhängig von den Öffnungs- und

Servicezeiten wird Beratung von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 20.00 Uhr angeboten, samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr. Auch mit der Video-Beratung werden Kunden wichtige Leistungen angeboten. Ergänzend zu diesem Leistungspaket stellt das Kunden-Servicecenter direkte Unterstützung für die Kunden per Telefon oder Chat – von Montag bis Samstag von 8.00 bis 20.00 Uhr bereit. Mit dem Service-Mobil werden einmal wöchentlich zu festen Zeiten Orte angefahren, in denen die Sparkasse Passau in der Vergangenheit mit einer Geschäftsstelle vor Ort war. Dort können Service und einfache Geschäfte abgewickelt werden. Dieses Angebot erweitern vier SB-Filialen im Geschäftsgebiet. An insgesamt 47 Standorten stehen modernste SB-Geräte zur Verfügung.

Digitale Zugangswege

Persönliche Nähe aufrecht zu erhalten bedeutet angesichts der steigenden Digitalisierung jedoch mehr, als das vollumfängliche Beratungsangebot dezentral in Geschäftsstellen zu bündeln. Viele einfache Bankgeschäfte lassen sich inzwischen gut und schnell im Netz erledigen. 60.578 Kunden nutzen auch das Online- bzw. Mobile Banking. Wer in die Geschäftsstelle kommt, sucht dort vor allem sehr qualifizierte Beratung. So passte die Sparkasse Passau ihr Geschäftsstellennetz diesen veränderten Kundenbedürfnissen an und schaffte in Hinblick auf Beratungsmöglichkeiten und –qualität deutlich aufgewertete Standorte.

Die digitalen Angebote bieten ergänzend eine sichere und bequeme Möglichkeit, Bankgeschäfte jederzeit zu erledigen. Bankgeschäfte von unterwegs mit dem Smartphone oder Tablet zu erledigen, hat im Alltag der Sparkassen-Kunden eine immer größere Bedeutung. Hierfür bietet die Sparkassen App leistungsfähige und vor allem sichere Lösungen an. Auch die Kommunikation mit den Kunden erfolgt zunehmend über digitale Kanäle (E-Postfach, Beraterchat, whatsapp, social-Media).

Zugang zu Finanzdienstleistungen	Anzahl	Vorjahr
Beratungszentren inkl. Geschäftsstellen (personenbesetzt)	28	28
Service-Mobil	1	1
SB-Filialen	4	3
SB-Geräte (Kontoauszugsdrucker, Kontoserviceterminal)	58	58
Geldausgabeautomaten	62	62
davon: Geldautomaten	41	41
davon: Ein- und Auszahlautomaten	21	21
Nutzer Online-/Mobile Banking	60.578	57.199

7.4 Angebote für benachteiligte Bevölkerungsgruppen

Die Sparkasse Passau bekennt sich zu ihrer Verantwortung für die Menschen in der Region Passau. Faire Partnerschaft heißt für sie auch, niemanden von modernen Finanzdienstleistungen auszuschließen.

Ihr Ziel ist es, Produkte und Dienstleistungen für jeden Kunden gleichberechtigt zugänglich zu machen. Schritt für Schritt baut sie daher auch den barrierefreien Zugang zu ihren Filialen, zu ihrem Internetauftritt, zu den Selbstbedienungsgeräten und zum gesamten Beratungsangebot aus. Barrierefreiheit bietet mehr Komfort für jeden Menschen und erleichtert ein selbstbestimmtes Leben.

Insgesamt verfügen inzwischen über 95 % der Filialen über einen barrierefreien Zugang für Rollstuhlnutzer, ein Geldautomat ist im Kurgebiet Bad Griesbach unterfahrbar sowie 16 mit Kopfhöreranschluss und tastbaren Hilfen ausgestattet. Alle Geldautomaten sind für Rollstuhlfahrer bedienbar.

Die Sparkasse Passau bietet auch Beratung in russischer / polnischer / bosnischer / serbischer / afghanischer / pakistanischer Sprache an, um die erfolgreiche Einbindung von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte in die Gesellschaft und in das Wirtschaftsleben zu unterstützen. Auch Menschen, die nicht in der Lage sind, in eine Filiale zu kommen, werden von der Sparkasse Passau betreut. Für ältere Menschen oder für langfristig erkrankte Kunden bietet sie bei Bedarf auch Hausbesuche und die telefonische Erreichbarkeit (KSC) an.

Weitere Angebote

Das Service-Mobil (KFZ) ergänzt das Serviceangebot im Geschäftsgebiet

7.5 Finanzwirtschaftliche Grundversorgung für wirtschaftlich schwächere Privatpersonen

Mit der Führung von Bürger- bzw. Basiskonten ermöglicht die Sparkasse Passau es jedem Verbraucher und jeder Verbraucherin unabhängig von der persönlichen Situation, dem Einkommen, dem Alter oder der Nationalität ein Girokonto zu führen und damit am bargeldlosen Zahlungsverkehr teilzunehmen. Von 91.087 Privatgirokonten wurden im Berichtsjahr 3.996 als Bürger- bzw. Basiskonten bei der Sparkasse Passau geführt.

Das Bürger- bzw. Basiskonto wird auf Guthabenbasis geführt, sodass keine Verschuldung möglich ist. Abgelehnt oder gekündigt werden kann ein solches Konto nur aus wichtigen Gründen, etwa, weil Dienstleistungen missbraucht oder vereinbarte Kontoführungsentgelte nicht bezahlt wurden.

7.6 Förderung von Sozialen Projekten

Der Erfolg der - auf die Region konzentrierten – Geschäftstätigkeit, ermöglicht die umfangreiche Finanzierung oder Förderung regionaler sozialer Einrichtungen. Die Sparkasse Passau unterstützt bei Einzelprojekten immer wieder wichtige kirchliche und caritative Institutionen wie Caritas oder Diakonie. Darüber hinaus weitere zahlreiche Projekte und Organisationen, die soziale Leistungen für die Bevölkerung erbringen, wie die „Lebenshilfe“, die sich um behinderte Menschen kümmert, den Kinderschutzbund oder die Tafeln im Geschäftsgebiet. Daneben unterstützt die Sparkasse regelmäßig Organisationen, die mit den zur Verfügung gestellten Mitteln eine Vielzahl von Angeboten bereitstellen. Zum Beispiel im gesundheitlichen Bereich das Bayerische Rote Kreuz (BRK), das Kinderkrankenhaus oder die Leukämiehilfe.

Integrationsfördernde Maßnahmen unterstützt die Sparkasse über verschiedene örtliche Arbeitskreise oder Schulen z.B. bei der Finanzierung von Lern- oder Sprachpaten für Migranten. Die Sparkasse gibt ebenso immer wieder finanzielle Unterstützung bei Schulfahrten oder Veranstaltungen mit Senioren, um Allen eine Teilnahme an den Aktivitäten zu ermöglichen und damit Teil der Gemeinschaft zu sein.

Mit dem Engagement für den Erhalt sozialer Angebote unterstützt die Sparkasse zugleich die Kommunen bei der Bewältigung ihrer wichtigen gesellschaftlichen Aufgaben und übernimmt lokal strukturpolitische Verantwortung. Sie hilft in erheblichem Umfang mit, durch intakte örtliche Strukturen auch Traditionen zu erhalten und sorgt damit für eine hohe Lebensqualität in unserer Region. Die Sparkasse fördert Vereine und Organisationen angefangen von der Brauchtumspflege bis zum Erhalt von wichtigen Bauten. So hat die Sparkasse Passau z. B. den Erhalt der Asamkirche in Aldersbach finanziell unterstützt. Strukturen stärkt die Sparkasse auch über die Unterstützung von Musikschulen, traditionellen Schützenvereinen oder Büchereien. Kleinräumige Strukturen und damit den örtlichen Zusammenhalt, hat die Sparkasse daneben durch Spenden an verschiedene Freiwillige Feuerwehren im Geschäftsgebiet unterstützt.

Insgesamt wurden im Berichtsjahr 206.000 Euro für soziale Zwecke in der Region bereitgestellt.

7.7 Förderung von Bildung und Wissenschaft

Fehlende Bildung ist ein Armutrisiko. Die Sparkasse Passau engagiert sich daher als gemeinwohlorientiertes Unternehmen in diesem Bereich sehr breit gefächert. Sie ist ein wichtiger Partner aller Bildungseinrichtungen in der Region. Angefangen von der Betreuung im Kindergarten über die verschiedenen Schularten und Bildungswege bis hin zur universitären Bildung. Auch darüber hinaus unterstützt die Sparkasse weiteres Lernen in Fach- und beruflichen Schulen sowie die Erwachsenenbildung durch die Volkshochschulen.

So wurden im Berichtsjahr insgesamt 47 Schulen (oder ihre Fördervereine) im Geschäftsgebiet finanziell unterstützt.

Seit Gründung der Universität Passau ist die Sparkasse Passau ein zuverlässiger und regelmäßiger Förderer dieser, für unseren Raum wichtigen Institution. Unter anderem stellte sie Geld für das Deutschlandstipendium für besonders begabte Studienanfänger aus unserer Region zur Verfügung – zusätzlich für den Wissenschaftspreis, mit dem herausragende Dissertationen ausgezeichnet werden; den Sparkassenpreis für die beste Bachelor- und Masterarbeit im Studiengang „Sprachen, Wirtschafts- und Kulturraumstudien“ und den Sparkassenpreis für die besten drei Absolventen der Wirtschaftswissenschaften. In Einzelfällen arbeiten Universität und Sparkasse immer wieder zusammen. So unter anderem im Bereich der Marktforschung oder sonstigen universitären Aktivitäten.

7.8 Wirtschafts- und Strukturförderung

Die Förderung der Innovationskraft in der Region ist eine wesentliche Aufgabe der Sparkasse. Die Aktivitäten der Sparkasse zur Stärkung der Innovationsfähigkeit der regionalen Wirtschaft reichen von der Finanzierung einzelner Vorhaben über die kontinuierliche Unterstützung kapitalintensiver Innovationsvorhaben bis hin zur Übernahme größerer, langfristig geplanter Innovations- und Strukturvorhaben, die die Sparkasse gemeinsam mit Konsortialpartnern realisiert.

Jenseits der Finanzierung reicht das Spektrum der Fördermaßnahmen vom Sponsoring und aktiver Begleitung im Beirat des Digitalen Gründerzentrums Niederbayern bis hin zu speziellen Business Programmen mit dem Ziel, Unternehmensansiedlungen zu erleichtern bzw. zu unterstützen. Im „Wirtschaftsforum“ Passau, das sich der Wirtschaftsförderung unserer Region verschrieben hat, ist die Sparkasse seit vielen Jahren Mitglied. Ebenso unterstützt sie zahlreiche örtliche Wirtschafts- und Gewerbevereine, in denen sie Mitglied ist.

Die Sparkasse beteiligt sich aktiv am niederbayerischen und bayerischen Gründerpreis und verschafft den Gründern und Unternehmen dadurch Aufmerksamkeit und Anerkennung in der Öffentlichkeit. Zwei unserer Firmen wurden beim niederbayerischen Gründerpreis 2018 ausgezeichnet. Bei der Verleihung des Bayerischen Gründerpreises in Nürnberg wurde unser Kunde „Reischlhof“ in der Kategorie Nachfolge geehrt.

7.9 Förderung von Finanzbildung

Zur dauerhaften Sicherung von Wohlstand für alle Bevölkerungsschichten ist neben einem verlässlichen Zugang zu Finanzdienstleistungen auch der Aufbau und Erhalt von Finanzkompetenz in allen privaten Haushalten erforderlich. Die Sparkasse sieht eine ihrer Aufgaben darin, die Finanzbildung in der Bevölkerung zu fördern. Dadurch sollen möglichst alle Menschen in die Lage versetzt werden, ihr Leben selbstbestimmt gestalten zu können. Sie fördert die Finanzkompetenz aller Altersgruppen und bietet für alle Lebensphasen passende Informationsangebote, Services und Beratung an. Für ca. 10.300 jugendliche Kunden im Alter bis 18 Jahre führt die Sparkasse ein gebührenfreies Taschengeld- bzw. Jugendgirokonto, damit Kinder und Jugendliche früh den verantwortungsvollen Umgang mit Geld erlernen.

Mit den kostenlosen Angeboten des Beratungsdienstes „Geld und Haushalt“ unterstützt die Sparkasse Passau vereinzelt private Haushalte bei ihrer Budget- und Finanzplanung. Daneben

führt sie immer wieder Vorträge zu finanz- und verbraucherrelevanten Themen durch. Im Berichtsjahr hat sie beispielsweise Menschen in fünf Veranstaltungen im Rahmen der „Passauer Erbrechtstage“ zum Thema Erben, Vererben und Erbrecht informiert.

Die Sparkasse Passau bekennt sich zu ihrem Bildungsauftrag und unterstützt Schulen und andere Bildungsträger in ihrem Geschäftsgebiet bei der Wirtschaftserziehung. Für Schüler bietet sie ein breites Bildungsangebot im Bereich der Wirtschaftskunde. Die Sparkasse stellt dazu nicht nur Unterrichtsmaterialien bereit, sondern unterstützt Schulen u. a. durch das Angebot, dass Sparkassenmitarbeiter am Wirtschaftskundeunterricht mitwirken.

Um junge Menschen handlungsorientiert mit der Funktionsweise der Wirtschaft bzw. Börse vertraut zu machen, bietet die Sparkasse Passau Schulen aus dem Geschäftsgebiet die kostenfreie Möglichkeit zur Teilnahme am Planspiel Börse an. Das Spiel wurde von Börsenfachleuten in enger Zusammenarbeit mit Pädagogen entwickelt. Anschaulich und spielerisch bekommen die Teilnehmer Antworten auf wichtige Fragen zum Wirtschaftsgeschehen: Wie hängen Konjunkturentwicklung und Kapitalmärkte zusammen? Was sind nachhaltig orientierte Geldanlagen? Für die Ausrichtung auf nachhaltig orientierte Geldanlagen wurde das Planspiel Börse von der Deutschen UNESCO-Kommission als offizielles Projekt der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet. 762 Teilnehmer von 21 verschiedenen Schulen der Region waren 2018 über die Sparkasse Passau beim Börsenspiel dabei. Außer Konkurrenz beteiligten sich auch zehn eigene Auszubildende der Sparkasse.

Zum Engagement der Sparkasse zählt auch die Unterstützung von Existenzgründungsprojekten wie z.B. der „5-€-Business“-Gründerwettbewerb der Bayerischen Wirtschaft (bbw), der jährlich an der Universität Passau durchgeführt wird.

7.10 Förderung regionaler Kulturangebote

Als gemeinwohlorientiertes Kreditinstitut setzt sich die Sparkasse Passau engagiert und mit erheblichen finanziellen Ressourcen dafür ein, dass allen Bürgern in der Region ein vielfältiges kulturelles Angebot sowie ein breites Freizeitangebot offenstehen.

So fördert und unterstützt sie regelmäßig regionale Kulturangebote. Beispiele dafür sind die Festspiele „Europäische Wochen“, die „Kulturwochen Hauzenberg“, der „Konzertwinter“ der Gesellschaft der Musikfreunde, der Passauer Konzertverein oder auch das „Jazz-Fest“, die Passauer Dreiflüssemusikanten, die „Passauer Saiten“ oder das Pop-Festival „Impuls“. Ebenso können sich die Musikschulen in Stadt- und Landkreis Passau zuverlässig auf die Unterstützung der Sparkasse verlassen. Den Wettbewerb „Jugend musiziert“ unterstützt nicht nur der Sparkassenverband, sondern vor Ort auch die Sparkasse Passau seit vielen Jahren.

Ebenso fördert sie regelmäßig die Tätigkeiten des „Museum Moderner Kunst“ oder Ausstellungen des Kunstvereins Passau. Zum kulturellen Angebot trägt sie darüber hinaus durch eigene Maßnahmen bei, wie zum Beispiel den eigenen Kunstwettbewerb „Junge Kunst“, der alle zwei Jahre für Künstlerinnen und Künstler aus dem Dreiländereck Niederbayern, Oberösterreich und Südböhmen ausgeschrieben wird.

Im Rahmen ihrer Spendentätigkeit und des Sponsorings trug die Sparkasse Passau zur Realisierung neuer Ideen und Projekte oder zur Fortführung bewährter Angebote bei. Dieses Engagement belebt das regionale Kulturleben, steigert die Lebensqualität vor Ort und zieht viele Besucher in die Region. Die Sparkasse ist einer der größten Kulturförderer in der Region.

Die Sparkassenstiftung Passau hat sich zum Ziel gesetzt, die Idee der Stiftung, also die Unterstützung von Kunst und Kultur und vor allem der Musik, gezielt und nachhaltig zu unterstützen und vielen Bürgern zugänglich zu machen. Die Stiftung ist gemeinnützig tätig. Alle Erträge kommen ausschließlich dem Stiftungszweck zugute. Jährlich veranstaltet die Stiftung ein großes Stiftungskonzert und vergibt einen Jugendmusikförderpreis, der mit 1000 Euro dotiert ist.

7.11 Förderung regionaler Sportangebote

Für Jugendliche, Familien mit Kindern und auch für ältere Menschen ist der Sport ein wichtiger Teil des sozialen Lebens. Deshalb ist es der Sparkasse Passau ein Anliegen, in der Region ein breites Angebot an sportlichen Aktivitäten für Menschen aller Altersgruppen sicherzustellen. Aus diesem Grund engagiert sich die Sparkasse für den Sport und das Sportangebot in der

Region. Dieses Engagement beschränkt sich nicht nur auf populäre oder olympische Sportarten, sondern schließt sämtliche Sportarten ein.

Zusätzlich ist die Sparkasse Passau ein großer Förderer des Schulsports. So stellte sie beispielsweise bei allen Schulsportwettbewerben die Urkunden und Medaillen für die Kinder und Jugendlichen bereit und engagierte sich bei Landesfinals, die in der Region ausgetragen wurden. Ebenso wird die Aktion „Lauf dich fit“ unterstützt. Aufgrund dieser Aktivitäten ist die Sparkasse Passau auch Mitglied in den jeweiligen Arbeitskreisen „Sport in Schule und Verein“ für die Stadt und den Landkreis Passau.

7.12 Förderung von Ehrenamtlichem Engagement von Mitarbeiter

Viele der Sparkassen-Mitarbeiter sind ehrenamtlich tätig. Als Arbeitgeber fördert die Sparkasse dieses Engagement. Ein besonderes Beispiel für diesen freiwilligen Einsatz und seine Bedeutung für das gesellschaftliche Leben in der Region ist im Berichtsjahr das Engagement für die Leukämiehilfe. Dabei hatte die Sparkasse in einer größeren Veranstaltung eine Spendensumme von 2500 Euro gesammelt.

7.13 Beitrag zum Gemeinwesen

Die Geschäftstätigkeit der Sparkasse Passau sowie auch die daraus erwirtschafteten Erträge kommen der Gesellschaft in der Region zugute.

Als Arbeitgeber, Ausbilder, Auftraggeber und Steuerzahler spielt die Sparkasse Passau für die heimische Wirtschaft eine bedeutende Rolle. Sie unterstützt das Gemeinwesen auch im Rahmen ihrer gesellschaftlichen Aufgaben.

Beitrag zum Gemeinwesen - Schwerpunkte	Volumen in €
Ertragsabhängige Steuerzahlungen	6.006.000
Personalaufwand	32.700.000
Spenden, Sponsoring, Zweckerträge	581.000
Auftragsvergaben an regionale Unternehmen - Investitionen in Umbauten und neue Immobilien	3.370.000
Gesamt	42.657.000

8. Achtung von Menschenrechten

Bewertung von Risiken im Bereich Achtung von Menschenrechten

Die Achtung der Menschenrechte, sowie die Verhinderung von Kinderarbeit gehören zum Selbstverständnis der Sparkasse Passau. Als gemeinwohlorientierte Sparkasse liegt der Fokus der Geschäftstätigkeit auf der Region. Sie unterliegt den Tarifbestimmungen des öffentlichen Dienstes.

Die Sparkasse Passau vergibt Aufträge in ihrem nachhaltigen Handeln vornehmlich an ortsansässige kleinere und mittlere Unternehmen. Beim Bezug von Leistungen setzt sie grundsätzlich auf die Anbieter, die in der Region ansässig sind und die sie aus ihrer Geschäftsbeziehung kennt. So kann sie davon ausgehen, dass diese Firmen und Selbständigen die in Deutschland geltenden und kontrollierten Gesetze einhalten, sowie ökonomische, ökologische, ethische und soziale Mindestanforderungen erfüllen.

Aufgrund der strikten Einhaltung der Vorgaben des öffentlichen Auftrages, der sparkassen- und allgemeinrechtlichen Regelungen sowie der gemeinwohlorientierten Aufstellung der Sparkasse Passau, sind derzeit keine Anlässe gegeben, diesen Punkt weiterführend zu erheben.

Da in Deutschland die Risiken und Belange von Menschenrechten besonders geschützt sind und aufgrund der gesetzlichen Regelungen für das Haus keine Risiken zu sehen sind, wird derzeit auf ein separates Konzept und die Einholung von Lieferantenerklärungen verzichtet.

9. Bekämpfung von Korruption und Bestechung

9.1 Bewertung von Risiken im Bereich Bekämpfung von Korruption und Bestechung

In der Sparkasse zeigen die Überwachungs- und Präventionsmaßnahmen von Compliance-Einheiten eine insgesamt niedrige bis im Einzelfall durchschnittliche Risikoeinschätzung sowie ein unauffälliges Gefährdungspotential.

9.2 Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Die Sparkasse Passau erwartet von ihren Mitarbeitern, dass sie stets rechtskonform handeln, d. h., dass sie sowohl externe als auch interne Regeln und Gesetze befolgen.

Für die Überwachung dieser Vorgaben ist für die Sparkasse Passau deren Compliance-Beauftragter verantwortlich. Er ist unabhängig vom operativen Geschäft, hat umfassende Befugnisse und einen uneingeschränkten Informationszugang. Sparkassen als Finanzinstitute unterliegen spezialgesetzlichen Regelungen zur Prävention und Bekämpfung von kriminellen Handlungen wie Geldwäsche, Terrorismusfinanzierung, Betrug, Korruption, Insiderhandel, Marktmanipulation, Wirtschaftskriminalität und sonstigen strafbaren Handlungen. Daneben sind Regeln zum Datenschutz und Embargovorschriften/Finanzsanktionen einzuhalten.

Der Beauftragte stellt über Vorkehrungen und detaillierte Gegenmaßnahmen sicher, dass im Einklang mit den gesetzlichen Vorgaben gehandelt wird. Eine regelmäßige Bestandsaufnahme und Bewertung der rechtlichen Regelungen und Vorgaben unter Nutzung der Verbandsunterstützung ermöglicht eine Identifizierung von möglichen Compliance-Risiken. Auf neue rechtliche Entwicklungen werden die Geschäftsbereiche hingewiesen.

Der Beauftragte identifiziert zudem mögliche Interessenskonflikte. Darüber hinaus wird auch die Einhaltung der internen Verhaltensregeln vom Bereich Compliance geprüft. Hierzu gehört insbesondere die Einhaltung des vorgenannten Selbstverständnisses, das die Basis der Compliance-Grundsätze bildet, und der allgemeinen Geschäfts- und Dienstanweisung Compliance. Weiter unterstützt und berät er den Vorstand bei der Einhaltung rechtlicher Vorgaben. Der Beauftragte erstattet sowohl jährlich als auch anlassbezogen Bericht an den Vorstand.

Die Informationen werden an die Interne Revision und den Verwaltungsrat weitergeleitet. Die Sparkasse Passau pflegt ihre Compliance-Kultur. Sämtliche Mitarbeiter werden im Rahmen regelmäßiger Compliance-Schulungen auf die von der Sparkasse festgelegten Präventionsmaßnahmen in den oben genannten Bereichen hingewiesen. Darüber hinaus werden die Mitarbeiter bezüglich der Einhaltung der kapitalmarktrechtlichen Wohlverhaltensregeln unterrichtet. Um Compliance-Verstöße zu vermeiden, sind alle Mitarbeiter aufgefordert, sich mit ihren Fragen und Hinweisen an ihre Führungskräfte, Fachbereiche oder den Compliance-Beauftragten zu wenden. Damit Unregelmäßigkeiten früh erkannt werden können, wird den Mitarbeitern die Möglichkeit gegeben, diese vertraulich bzw. anonym anzuzeigen (sog. Hinweisgebersystem).

**Vernunft
ist einfach.**

